

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 180.

Freitag den 4. August

1882.

Eduard Rosener's Parfumerien- & Toilettewaaren-Handlung, 5 Kranzplatz 5,

empfehl:

Odeursf.d. Taschen- tuch in 100 ver- schied. Gerüchen	von Mark	bis Mark	Garant. Zahnbürsten, die keine Borsten verlieren	von Mark	bis Mark
Aechte Eau de Co- logne	1.—	6.—	Nagelbürsten	0.50	1.20
Zerstäuber	0.65	1.20	Kopfbürsten	1.—	20.—
Kopfwasch-Wasser	1.20	20.—	Taschenbürsten	0.50	2.—
Räucher-Artikel	0.75	3.—	Kleiderbürsten	1.—	4.50
Riechkerzen	0.25	3.50	Frisir-Kämme	0.40	3.50
Reispuder	0.80	6.—	Staub-Kämme	0.35	1.20
Pommaden	0.70	5.—	Taschen-Kämme	0.35	2.—
Haaröle	0.75	4.50	Aufsteck-Kämme	0.75	7.00
Brillantine für den Bart	0.50	3.50	Toilette-Hand-und Reisespiegel	1.—	30.—
Cosmétiques	0.85	3.50	Brennscheeren	1.80	4.—
Zahnpulver	0.35	2.50	Brennmaschinen	3.—	4.—
Zahnseife	0.45	5.—	Stahldraht-Bürsten	2.40	5.—
Zahncasser	0.50	2.—	Puderdosen	1.—	5.—
Toilette-Seifen	0.90	5.—	Seifendosen	1.85	3.50
Schönheits-Milch	0.25	3.—	Reiserollen	1.80	10.—
Diverse Schminken	1.50	3.—	Bade- und Toilette- Schwämme	0.40	15.—
	0.50	2.—			

Alle Specialitäten sowohl deutscher als englischer und
französischer Häuser stets zu Originalpreisen.

Neuheit: Kadsura-Parfumerie!

2110

Mehrere gutgearbeitete Schlafzimmer-, Speisezimmer-
und Salon-Einrichtungen sind unter Garantie billig zu
verlaufen in dem Möbel-Magazin von Ph. Besler,
Tapezierer, Taunusstraße 39.

3564

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 9 Uhr: Einmalige Probe für
den Ausflug nach Oestrich. Um zahlreiches Erscheinen
bittet
Der Vorstand. 137

M.-G.-V. „Concordia“. Heute Abend 9 Uhr:
Probe. 27

Handsprißen No. 1 & 3.

(Turn-Verein.)

Heute Freitag den 4. August Abends 9 Uhr:
Generalversammlung bei Groll, Röderstraße 3.

Wahl eines Schlauchführers betr.

193

Der Oberführer.

Turn-Verein.

Sonntag den 6. August, Nachmittags
3 Uhr anfangend:



Sommer-Fest

(Schanturnen, Fechten, Gesang und Concert)

auf unserem Turnplatz (links der Platterstraße), wozu wir
unser verehrl. Mitglieder und Freunde des Vereins ergebenst
einladen.

Der Vorstand. 193

Eine Havana-Cigarre von hochfeiner Qualität, vorzüg-
lichem Geruch und Brand, 1881er Ernte (nicht Import) em-
pfehle per 100 Stück 10 Mark, soweit das Lager reicht.
Proben stehen zu Diensten.

3420 Herrmann Saemann, Kranzplatz 1.

Restauration „Zum weissen Lamm“,

am Markt.

Restauration zu jeder Tageszeit.

628

Mittagstisch von 1/2 1 Uhr an à M. 1.20,

im Abonnement bei Abnahme von 12 Karten 1 Mark.

Michelsberg 22 billig zu verkaufen: Eine elegante
eichene Speisezimmer-Ein-
richtung (Renaissancestil), ein do. reich geschnitz. complete
feine Zimmer-Einrichtungen für Salon, Bohn- und Schlaf-
zimmer, einzelne nußbaumene und tannene complete Betten,
Bettstellen, Waschkommoden und Nachtschränken
mit und ohne Marmorplatten, Spiegel, Bücher-, Kleider-
und Küchenschränke, Kommoden, Console, Spiegel,
ovale, viereckige und Ausziehtische, Schreibtische, Stühle,
Kleiderstöße, Handtuchhalter, Sopha's, Chaises
longues, Garnituren, Secretäre, Verticows, Deck-
betten und Kissen, Rohhaar- und See gras-Matratzen
u. s. w.
H. Markloff. 3089

Zum Einmachen:

Kölnener, Holländer, Pariser Raffinade, gem. staubfreie Raffinade, gem. Melis u. f. w., Einmach-Essig, Essig-Essenz, Gewürze u. zu den billigsten Preisen empfiehlt

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
2 Goldgasse 2.

3783

**Sup. holländ. Voll-Häringe,
Matjes-Häringe,
marinirte Häringe**

empfehlte billigt

3581

C. Bausch, Langgasse 35.

Vorzüglichen

Rheinlachs

empfehlte

3689

C. Bausch, Delicatessenhandlung,
35 Langgasse 35.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Frisch erhalten: Cablian erster Qualität, sehr frische Seezungen (Soles), Steinbutt, Bander, ächter Rheinsalm, Silberforellen aus dem Bodensee, Flussfische u., Schellfische, sowie sehr frische Schollen zum Backen und Kochen billigt, ferner kleine Salme, 3-4 Pfd. schwer, pro Pfd. Mk. 1.50 empfiehlt
190 **F. C. Hench**, Hoflieferant.

Neue holl. sup. Voll-Häringe per Stück 12 Pfg.
ditto ditto feinste Qual. " " 14 "

3782

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
2 Goldgasse 2.

Frisch eingetroffen:

I^a superior holl. Vollhäringe, 12 Pfg. p. Stück,

I^a holl. Vollhäringe, 10 Pfg. p. Stück,

bei 10 Stück 11 und 9 Pfg. per Stück, bei

3548

P. Freilhen, Friedrichstraße 28.

I^a neue holl. superior Vollhäringe per Stück 12 Pfg.,

I^a neue marinirte superior Vollhäringe,

I^a neues Sauerkraut,

neue Essig- und Salzgurken

3311

empfehlte billigt

Louis Schüler, Neugasse 15.



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt
und 13 Mühlgasse 13.

Aechten Rheinsalm per Pfd. im Ausschnitt Mk. 2.50, sehr schönen Elbsalm per Pfd. im Ausschnitt Mk. 2, sehr schöne Bachforellen per Pfd. Mk. 1.40, dicke, große Rhein-Aale, Karpfen, Hechte, große, lebende Schleien, Barsche und Bachfische, ferner frische Steinbutt, Seezungen, prima Cablian und Schellfische empfiehlt **E. Prein**. 3265

Vorzügliches

neues Sauerkraut!

3784

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
2 Goldgasse 2.

Neinheit! Neinheit!

Feinster „Schwanen - Puder“

Poudre de Cygne — Swan-Powder — Polvere di Cigno vorzüglichster aller Toilette-Pouders, unsichtbar haftend, macht die Haut jugendlich zart und rosig. Geprüft und ausgezeichnet durch **Orig. Älteste der ersten deutschen Bühnenkünstlerinnen**. Fabrikant: **Rich. Gründer**, Parfumeur in Berlin, S. W. Depots für Wiesbaden: Droguerie **Dahlem & Schild**, C. W. **Poths**, Langgasse 19, Coiffeur **Ed. Rosener**, Kranzplatz 1, **Fr. Tümmel**, kleine Burgstraße, und **H. J. Viehoever**, Marktstraße 23. (H. 12400.) 12

Weitere Depots werden errichtet.

A. Schmitt, Metzgergasse 25,

2018

empfehlte **Holl. und Kölner Raffinade** im Brod und per Pfund, gemahl. **Raffinade**, **Würfelabfall**, sämtliche **Gewürze**, ferner **Cognac**, **Rum** und **Arac**, äußerst billig.

Neues Sauerkraut

bei

A. Schott, Michelsberg 4. 3624

Preiselbeeren-Compot

(neue Frucht) zu haben in der **Senffabrik Schillerplatz 3**, Stk. 3764

Gutes Bratenfett

zu haben **Langgasse 46**.

3772

Notizen.

Heute Freitag den 4. August, Vormittags 11 Uhr: Versteigerung verschiedener Mobiliar-Gegenstände u., in dem Hause Dohmeimerstraße 8, 2. Stod. (S. heut. Bl.)

Mittags 1 Uhr:

Versteigerung eines Buken, auf der Bürgermeisterei zu Hahn. (S. Z. 179.)

Bett, neu, sehr billig zu verkaufen **Salzgasse 30**. 3780

Mehrere neue, elegante **Nächtische** preiswürdig zu verkaufen **Hochstraße 22**. 3509

Eine vollständige **Laden-Einrichtung** für ein Spezereigeschäft ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 2880

Zwei fette **Rühe** zu verkaufen **Moritzstraße 16**. 3767

Unterricht.

Leçons particulières de Français et d'Anglais. Teaches English persons **German**. 30 Jahre Privatlehrer in Paris und London. 4 Jahre in Wiesbaden. Vorzügliche Empfehlungen. 8 Langgasse, erster Stock. 3567

Privat-Unterricht im Hause in den Elementarfächern durch einen erfahrenen Lehrer gesucht. Offerten sub No. 200 befördert die Expedition dieses Blattes. 3754

Verloren, gefunden etc.

Verloren am 2. August Mittags ein eisernes **Arenz I. Classe**. Abzugeben gegen Belohnung **Moritzstraße 13**, 1 Treppe rechts. 3724

Verloren in der **Draniensstraße** sieben **Handtücher**. Man bittet, dieselben gegen Belohnung **Draniensstraße 22, III**, abzugeben. 3800
Ein **Kanarienvogel** entflohen. Gegen Belohnung abzugeben **Langgasse 6**, 2 Treppen hoch. 3715

Entlaufen

ein kurhaariger **Rehpincher** kleinster Rasse. Dem Wiederbringer 10 Mark Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.
Daniel, Sonnenbergerstraße 50. 3793

Ein Theilnehmer zu gutbürgerlichem Privat-Mittags-
tisch gesucht. Näh. Exped. 3781

Wir gratuliren unserem Karlehen in der
Sonnenbergerstraße 35.

Karlehen heut' zum Wiegenfeste
Wünschen wir das Allerbeste,
Gesundheit, Glück und langes Leben,
Bald eine liebe Frau daneben.

3770

Die lustige Gesellschaft.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein ordentliches Mädchen, welches in allen Häharbeiten be-
wandert ist, sucht noch Kundschaft. Näheres Albrechtstraße 11
im Hinterhaus. 3725

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und
Putzen. Näh. Nerostraße 29, Hinterhaus. 3788

Es sucht für gleich oder auch später

ein Fräulein in gesehten Jahren aus guter Familie eine
Stelle, am liebsten als sorgsame, unermüdbliche Pflegerin und
Gesellschafterin einer leidenden Dame, einzelftehend oder zu einer
Familie gehörend; das Fräulein, im Stitt zum Heiligen-
grabe erzogen, ist zugleich bereit, die Aufsicht resp. Er-
ziehung von Kindern bis zu 10 Jahren zu übernehmen; endlich
würde das Fräulein, welches viel gereist ist, auch eine Stelle
als Reisebegleiterin einer Dame oder Familie gern annehmen.
Gehalt wird für die erste Zeit nur in geringstem Maße
beansprucht, wenn die Behandlung liebevoll ist. Reflectanten
hierauf mögen so gütig sein, ihre Adresse unter Chiffer
„Gottvertrauen“ in der Exped. d. Bl. abzugeben. 3744

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann
und alle Handarbeiten versteht, sucht eine Stelle.
Näh. Karlstraße 38, 2 Stiegen hoch. 3737

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Haus-
arbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Helenestraße 13, Hinter-
haus, dritter Stod. 3746

Mehrere starke Mädchen, zu aller Arbeit willig, suchen
Stellen durch Ritter, Webergasse 15. 3799

Ein fleißiges, braves Mädchen, welches bürgerlich kochen
kann und alle Handarbeiten versteht, sucht Stelle zum sofortigen
Eintritt. Näh. Doppeimerstraße 7. 3729

Ein von seiner Herrschaft empfohlenes Mädchen, das bürger-
lich kochen kann und die Handarbeit versteht, sucht auf den
15. August Stelle. Näh. Moritzstraße 20, 1 Stiege h. 3758

Ein anständ. Mädchen, das nähen, bügeln und serviren kann,
sucht Stelle auf gleich. Näh. Bleichstraße 31, Parterre. 2216

Eine tücht. Herrschaftsköchin f. Stelle d. Ritter, Weberg. 15.
Eine alleinstehende Wittve von altem Adel,
deren Herzensbedürfnis ist, sich nützlich zu machen,
wünscht zum 1. October einen Wirkungskreis in vornehmem
Hause, sei es, um elternlose Kinder zu pflegen, als Gesell-
schafterin einer Dame oder zur Führung eines Haushaltes
ohne jedes Entgelt. Gef. Offerten unter F. M. 35 an die
Expedition d. Bl. erbeten. 3709

Ein junges, starkes Mädchen, welches in Küchen- und Haus-
arbeit erfahren ist, sucht Stelle, am liebsten als Stütze der
Hausfrau. Näheres Doppeimerstraße 20, Hinterhaus. 3711

Eine feinfürgerliche Köchin mit guten Beugnissen sucht eine
Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 3799

Ein junges, einfaches Mädchen, das alle Hausarbeit versteht,
sucht Stelle. N. A. Webergasse 7, Part., zw. 4 u. 5 Uhr. 3792

Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder zu Kindern.
Näheres Hellmundstraße 1, eine Stiege hoch. 3747

Perfekte Herrschafts- und feinfürgerliche Köchinnen, perfekte
und angehende Jungfern, feines Zimmermädchen, Kinderfrauen
und Mädchen für allein suchen Stellen durch das Bureau
„Germania“, Häfnergasse 5. 3798

Eine Kinderfrau mit langjährigen Beugnissen, von ihrer
Herrschaft auf's Beste empfohlen, sucht Stelle. Näheres
Häfnergasse 5, 2. Stod. 3798

Ein älteres Fräulein mit guten Empfehlungen, welches selbst-
ständig einen kleinen Haushalt führen kann, sucht bei bescheid.
Ansprüchen Stelle zum 15. August. N. Hochstraße 4, B. r. 3575

**Kammerjungfern, Bonnen, Kinderfrauen, feinerer Haus-,
Zimmer- und Kindermädchen suchen Stellen durch
Ritter, Webergasse 15. 3799**

Eine gute, feinfürgerliche Köchin mit besten Beugnissen,
welche alle Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle in einem kleinen
Haushalt für allein. Näheres Häfnergasse 5, 2. Stod. 3798

Ein starkes, solides, in allen Arbeiten tüchtiges Mädchen mit
guten Beugn. sucht sofort Stelle. N. Meßgergasse 21, 2 St. 3791

Ein reinliches, fleißiges Mädchen, das kochen kann, wünscht
Stelle. Näh. im 10 Bfg. Bazar, Faulbrunnensir. 10. 3789

Ein anst. Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit über-
nimmt, sucht Stelle. Näh. Ellenbogengasse 5, 2 St. 3776

Stellensuchende jeden Berufs
placirt schnell das Bureau „Germania“ in
Dresden. 3753

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen kann unentgeltlich das Kleidermachen
erlernen Alsterstraße 7. 3768

Einige junge Mädchen, welche das Weißzeug-
nähen erlernt haben, können eintreten bei

Adolf Stein, 3736

im Cöln. Hof, kleine Burgstraße 6.

Eine ordentliche Monatfrau gesucht Albrechtstraße 29. 3718

Ein starkes Spälmädchen wird gesucht im
„Hotel Darm“. 3741

Jemand zum Bröckchentragen gesucht Goldgasse 3. 3774

Ein besseres Mädchen, welches nähen kann und alle Haus-
arbeiten versteht, wird zu größeren Kindern gesucht Rhein-
straße 22, 1. Stod, Vormittags. 3748

Ein Dienstmädchen mit guten Beugnissen wird gesucht Weil-
straße 5, Parterre. 3732

Gesucht sofort ein Küchenmädchen und Mädchen für auswärts
durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3798

On cherche une jeune française pour enseigner dans sa
langue deux enfants. S'adresser au bureau de ce journal
sous No. 200. 3797

Ein treues, fleißiges Mädchen gesucht Kirchgasse 8. 3778

Zwei Mädchen auf gleich gesucht Schulgasse 4. 3713

Ein perfectes, ehrliches Hotel-Zimmermädchen wird auf
sofort gesucht im Hotel „du Parc“. 3710

Ein bescheidenes, sehr zuverlässiges und reinliches Mädchen,
welches gut kochen kann und alle Hausarbeit gründlich ver-
steht, wird für allein in Dienst gesucht. Anmeldung Nach-
mittags zw. 2 und 4 Uhr Friedrichstraße 5, 1. Etage. 3720

Faulbrunnensir. 12, eine Stiege hoch rechts, wird ein
braves Mädchen gesucht. 3739

Ein Dienstmädchen für allein gesucht Lang-
gasse 19, 2 St. 3787

Zwei gewandte Hausmädchen und 1 fleißiges Alleinmädchen
gesucht durch Th. Linder, Faulbrunnensir. 10. 3789

Ein reinliches Mädchen, das richtig bürgerlich kochen, sowie
speziell der Küche vorstehen kann, gef. Ellenbogengasse 12. 3750

Gesucht: Ein Hotelzimmermädchen, 1 Hausmädchen, welches
serviren kann, durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 3796

Gesucht 20-25 Keller auf 4 Tage.
Näheres heute Freitag Vormittags 10 Uhr bei
Birch May, Steingasse. 3717

Gesucht auf gleich ein feiner, gewandter Diener, zwei brave
Hausmädchen und tüchtige Mädchen als solche allein durch
Dörner's Bureau, Meßgergasse 21. 3790

Ein junger Hausbursche auf sofort gesucht. Näheres
Schützenhaus hier. 3714

(Fortsetzung in der Beilage.)

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten statt besonderer Nachricht die traurige Mittheilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Vater, Bruder und Onkel,

Herrn Regierungs-Secretär Mühl,

im Alter von 53 Jahren am Mittwoch Morgen um $\frac{3}{4}$ 3 Uhr von seinen kurzen, aber harten Leiden zu erlösen und in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

August Mühl.

Die Beerdigung findet heute Freitag Nachmittags um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr vom Sterbehause, Moritzstrasse 40, aus statt.

3735

III. Classe Baden-Badener Lotterie 9. August.

Erneuerungs-Loose à 2 Mt. nur bis 2. August c., Kauf-Loose à 6 Mt.

3514

Alleinige Haupt-Collecte F. de Fallols (Schirmfabrik), 20 Langgasse 20.

Nur Säfnergasse 10.



12921

Neu. Großer Ausverkauf Neu. von Wiener Schuhwaaren. Derselbe dauert nur kurze Zeit.

Mache meine verehrten Abnehmer darauf aufmerksam, daß eine solche seltene Gelegenheit nie wiederkehrt, schöne, dauerhafte und billige Schuhwaaren einzukaufen. Herren-Stiefeletten von gutem Kalbleder von 7-12 Mt. Damen-Stiefel in Zeug, Kid-, Chagrin- und Wachsleder von 5 Mt. 50 Pf. an. Die so beliebten Molliretschuhe für Damen und Kinder von 3 Mt. 50 Pf. an. Zug- und Stulpstiefel für Knaben von 5 Mt. an. 500 Paar Damen-Pantoffeln in Zeug, Leder und Stramin von 1 Mt. 50 Pf. an. Große Auswahl in Kinder-Stiefeln mit Zug, Knöpfen und zum Schnüren.

Der Laden befindet sich Säfnergasse 10, neben dem Badhaus zu den „Zwei Böcken“, unweit der Webergasse.

Nur Säfnergasse 10.

Gänzlicher Ausverkauf!

Wegen Aufgabe der Branche verkaufe ich sämtliche Waarenbestände zum Einkaufspreis. Es sind am Lager:

Wäsche, Tricotagen, Röcke in farbig und weiß, Corsetts, Vorhänge, Weißwaaren, Stickerei, Trimmings, wollene Tücher, leinene Taschentücher, Cravatten, Schleifen, Handschuhe u. s. w.

Besonders mache ich auf den Vorrath von Madapolam, Creton, Chiffon, Shirtings, Hemdentuch und Satin aufmerksam.

Es bietet sich eine sehr günstige Gelegenheit zu sehr billigem Einkaufe.

129

C. Warlies, Mühlgasse 1.

Sämmtliche baumwoll. Strümpfe und Beinlängen, sowie eine große Parthie Herren-Cravatten zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfehlen

Geschwister Sahn,
45 Kirchgasse 45.

3727

Neu! Neu! Singer-Nähmaschinen mit Knopfloch-Apparat.

Jede Singer-Maschine wird für obigen Apparat auf Wunsch bei mir eingerichtet.

Fr. Becker, Mechaniker,
3390 7 Michelsberg 7.

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

105

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Frische Landbutter

zum Marktpreise stets vorrätig bei

2065

Louis Schüler, Neugasse 15.

Luftballon. Die schönste Aussicht hat man auf dem Kellerskopf.

Saalbau Lendle,

Friedrichstraße 19.

Heute Freitag den 4. August:

Großes Tyroler National-Concert

der berühmten Gesellschaft **J. Kehl** aus dem Innthal.

Anfang Abends 8 Uhr. Entrée 50 Pf. 3687

J. KEUL, Ellenbogengasse No. 12, Wiesbaden,
am Königl. Schlosse. 3749

Größtes

Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.

Bazar für Gelegenheits-Geschenke jeder Art

Verkauf zu streng reellen und billigsten Preisen.

Sämmtliche Farben und Utensilien

für

Öl-, Aquarell-, Holz- & Porzellanmalerei

in reichster Auswahl bei

683 **C. Schellenberg,** Goldgasse 4.

Hühneraugen

beseitigt man ohne Schmerzen und Gefahr durch den Gebrauch des **Pelodins**, in Flaschen à 75 Pf.

Den Alleinverkauf habe Herr **H. J. Viehoever**, Marktstraße 23, gegeben.

1107

T. Fresenius, Apotheker.

Steinerne Einmachständer

und Töpfe in allen Größen, sowie irdenes und Bunzlauer Geschirr in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen

3650

Gärtnerei von **Fr. Mollath**, Schulberg 2.

Vorzügl. gebrannten Kaffee per Pfund 90 Pfg.,

rein und kräftig, sowie sämtliche übrigen Sorten zu bedeutend ermäßigten Preisen empfiehlt

3402

P. Freihen, Friedrichstraße 28.

Kornbrot.

Das so beliebte Rheingauer Brot empfiehlt

2064

Louis Schüller, Reugasse 15.

Neues Mainzer Sauerkraut 20 Pfg. per Pfd.

empfehl

P. Freihen, Friedrichstraße 28. 3684

Zu verkaufen

Copha und 6 Tessel Kirchhofsgasse 9.

432

Ein leichter, eleg. Wagen,

gedeckt, einspännig, auf Federn und verschließbar, zum Waarentransport wie als Milchwagen u. sehr passend, billig zu verkaufen. Näheres Expedition.

3558

Frankfurter Pferdemarkt-Loose à 3 M. in **Edmund Rodrian's** Postbuchhandlung, Langgasse 27.

92

Heute

Freitag Vormittags 11 Uhr werden wegen Wegzugs

Dorheimerstraße 8,

2. Stock,

drei Kleiderschränke, vier Dedbetten, vier Kissen, ein Kinder-Bettstättchen, Tische, Stühle, mehrere antike Uhren, zwei Holzkoffer, gebrauchte Kleider u. gegen Baarzahlung versteigert.

Ferd. Müller,

44

Auctionator & Taxator.

Bekanntmachung.

Morgen Samstag den 5. August Vormittags 11 Uhr wird die **Hafer-Erbsenz** von einem 2 1/2 Mrg. großen Acker am „**Bierstadter Berg**“ versteigert.

44

Ferd. Müller, Auctionator.

Morgen Samstag

den 5. August

Nachmittags 3 Uhr werden auf dem Lagerplatze des Herrn **Braun** an der Nassauischen Eisenbahn das noch stehende Wohnhaus nebst Schuppen und Pferdeestall, sowie ein großer Asphalt-Fußboden auf den Abbruch gegen Baarzahlung versteigert.

Ferd. Müller,

44

Auctionator.

Bierstadter Warte.

Schönster Rundblickspunkt, um das Aufsteigen der Ballons zu beobachten.

== RESTAURATION. ==

3763

F. Wanger Wittwe.

Importirte Havana-Cigarren

sind in vorzüglichen Qualitäten eingetroffen.

3786

J. C. Roth, Langgasse 31.

Preiselbeeren.

Ich zeige hiermit meinen verehrtesten Kunden und einem geehrten Publikum ergebenst an, daß ich heute mit der **Preiselbeeren-Ernte** begonnen habe und bemerke zugleich, daß die Ernte in diesem Jahre sehr gering ist.

Achtungsvoll

3759

P. Scheurer, Früchtehandlung, Marktplatz.

Salicylsäure-Weinessig!

(Das Verderben damit eingemachter Früchte u. ist absolut ausgeschlossen. Gebrauchsanweisung gratis.)

J. Rapp, vorm. **J. Gottschall,** Goldgasse 2.

3785

Zu leihen gesucht auf 3—4 Wochen vom 15. August an ein gebrauchtes Coupé oder Halbverdeck. Gef. Offerten mit Preisangabe unter C. H. 39 an die Expedition d. Bl. baldigst erbeten. 3775

Täglich 10—12 Liter gute Kuhmilch abzugeben. Näheres Expedition. 3733

Ein **Waggon Spelzenspreu** eingetroffen, sowie **Seilstroh** zu haben Adlerstraße 13. 3740

46 Ruthen Rothweizen an der Platterstraße auf dem Palm zu verkaufen. Näh. Webergasse 46, Seitenbau. 3241

Frühhafer von 50 Rth. zu verkaufen Kirchgasse 36. 3738

Ein **Brand Backsteine** zu verkaufen Adlerstraße 60. 3773

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß unser guter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

Heinrich Birck,

nach langem Leiden im Alter von 19 Jahren sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, **Bleichstraße 19**, aus statt.

Wiesbaden, den 3. August 1882.

3779

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser geliebter Gatte, Vater, Großvater und Onkel, der

Königl. Landoberschultheiherei-Verwalter

Carl Hildenbrand,

heute Früh 3¼ Uhr nach langem, schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist. Dieses statt jeder besonderen Mittheilung.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittags 11 Uhr vom Leichenhause aus auf dem neuen Friedhofe statt.

Wiesbaden, den 3. August 1882.

3769

Die trauernden Hinterbliebenen.

Immobilien, Capitalien etc.

Das **Haus Hermannstraße 10** mit zwei Werkstätten und Hofraum ist für 32,000 Mark unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres daselbst 1 Stiege hoch rechts. 3757

Eine im vorigen Jahre neuverbaute kleine **Villa** (11 Zimmer u. enthaltend) an der Sonnenbergerstraße ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 3634

Villa Kapellenstraße 53 zu verkaufen. 3794

Eine **kleinere Villa** in guter Lage zu verkaufen. Offerten sub B. T. 2 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3728

Ein **elegantes Haus** mit Vorgarten in der Nähe der Bahnhofe ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Morisstraße 15, Parterre rechts. 3766

15,000—20,000 Mark sind gegen doppelt gerichtliche Sicherheit per sofort auszuleihen. Offerten sub H. B. 14 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3742

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Eine kleine Familie ohne Kinder sucht gegen October in einer hübschen Lage, am liebsten Parterre oder Bel-Etage, eine unmöblirte Wohnung von 6—7 Zimmern mit Zubehör, den Preis von 12—1300 Mark nicht überschreitend. Offerten unter W. F. an die Expedition d. Bl. erbeten. 3760

Gesucht eine möblirte Wohnung von 7 bis 8 Zimmern, Küche und Zubehör. Offerten unter L. T. an die Expedition d. Bl. erbeten. 3771

Angebote:

Adlerstraße 39 II. Mansard-Wohnung auf 1. October z. verm. Bleichstraße 1 möblirte Zimmer zu vermieten. 3761

Dohheimerstraße 17, Seitenb., 2 Parterre-Zimmer zu verm. Dohheimerstraße 48 (Ringstraße) ist im Hinterhaus,

2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3766

Geisbergstraße 11, 5th, ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3730

Villa Geisbergstraße 19

möblirte Wohnung zu vermieten. 3707

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer zu verm. Helenenstraße 15 ist eine abgeschlossene Wohnung (Front- spise) von 3 Zimmern u. auf 1. October zu verm. 3721

Kirchgasse 45 sind 2 ineinandergehende Dachzimmer auf 1. September zu vermieten. 3761

Karlstraße 6, Hinterhaus, ein freundl. Logis zu verm. 3712

Mainzerstraße 6, Gartenhaus (Bel-Etage), möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 3719

Römerberg 13 ist eine Wohnung zu vermieten. 3708

Kleine Schwalbacherstraße 2 ist eine kleine Wohnung sofort zu vermieten; auch ist daselbst eine kleine Werkstätte auf 1. October zu vermieten. 3762

Sonnenbergerstraße 37 sind zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten. 3723

Taunusstraße 9 im 2. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus einem Salon und

6 Zimmern nebst allem Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näheres bei F. Wirth. 3766

Wellrichstraße 25 ist eine möblirte Mansarde auf gleich zu vermieten. 3726

Im Nerothal ist eine schön möblirte Wohnung, Hochparterre, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Nerostraße 25 bei Herrn Tapezireur Egenol

Nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr. 3777

Eine möblirte Wohnung oder einzelne Zimmer (auf Wunsch mit sehr guter Pension) bei einer norddeutschen Dame abzugeben. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 3762

Villa in gesunder, schöner Lage (nördl.) mit od. ohne Möbel ganz od. theilweise zu verm.; auch zu verk. R. Exp. 3796

Zu vermieten

eine elegant möbl. Parterre-Wohnung, ganz oder getheilt, in einer Villa mit großem Garten an der Sonnenberger-

straße, mit oder ohne Pension, auch Küche. Offerten sub P. G. 88 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3723

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten **Moris-** straße 7, Seitenbau rechts, 1. Stock. 3734

Ein leeres Zimmer auf 1. September zu vermieten Schwal-

bacherstraße 51. Näheres im Laden. 3745

Ein anständiges Mädchen kann ein möblirtes Zimmer billig erhalten. Näh. Exped. 3746

(Fortsetzung in der Beilage.)

Tages-Kalender.

Heute Freitag den 4. August.

Zeichenschule für Mädchen. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.
 Gewerbliche Fachschule. Nachmittags von 4-6 Uhr: Unterricht.
 Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1881 z. geborenen Kinder. Nachmittags von 5-6 Uhr in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5.
 Gewerbliche Modellschule. Abends von 6-10 Uhr: Unterricht.
 Eurn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Riegenturnen.
 Gartenbau-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale.
 Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Probe.
 Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe im Vereinslokale („Stadt Frankfurt“).
 Handspinnen No. 1 und 3 (Eurn-Verein). Abends 9 Uhr: Generalversammlung im Lokale des Herrn Groll, Röderstraße 3.
 Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.
 Gesellsch. „Fidelio“. Abends: Zusammenkunft im Vereinslokale.

Locales und Provinzielles.

* (Die herzoglich nassauische Familie) empfing am Mittwoch in Königstein den Besuch des Königs und der Königin der Niederlande, welche im „Frankfurter Hof“ zu Frankfurt abgestiegen sind. Die Königin feierte vorgestern ihren Geburtstag und aus dieser Veranlassung war auf Schloß Königstein ein größeres Familiendiner veranstaltet, an welchem auch u. A. die regierende Fürstin und die Prinzessin Elisabeth von Waldeck theilnahmen.

✓ (Schöffengericht. Sitzung vom 3. August.) Ein 20 Jahre alter Schumacherjunge, geboren zu Reich bei Schweigen, ist am 27. Juli von einem Schumacher aufgegriffen und vorläufig im „Stümpert“ untergebracht worden, weil er gebettelt haben sollte. Durch sein hartnäckiges Leugnen hat der Mann es sich selbst zugezogen, daß er bis heute in Untersuchungshaft verblieb. Der Gerichtshof erachtete ihn heute trotz desselben auf Grund der Aussagen zweier Zeugen für überführt, belegte ihn, dem Antrage des Vertreters der Amtsanwaltschaft entsprechend, mit 5 Tagen Haft und beschloß, daß von der selbstverschuldeten Vorhaft nichts auf diese Strafe in Anrechnung gebracht werden solle. Der hartnäckige Bursche erklärte sich bei dem Erkenntnis nicht berühtig zu wollen; die Untersuchungshaft wurde daher verlängert. — Gegen eine Frau von Dieblich ist Privatklage anhängig gemacht, weil sie einen Mann durch Worte beleidigt haben soll. Im heutigen Verhandlungstermine wurde constatirt, daß die Angeklagte eben eine über sie verhängte Freiheitsstrafe von 1 Jahr und 6 Monaten im Correctionshause zu Eberbach verbüßt. Unter Aufhebung des Termins wurde daher beschloffen, sie von dem zuständigen Amtsgerichte commissarisch vernehmen zu lassen. — Der dritte Verhandlungsgegenstand betraf ebenfalls eine Privatklage. Vor einiger Zeit hat eines Mittags ein junger Schiffer in Schierstein, sein Schläfchen haltend, in seinem Nachen gelegen, als ein älterer Colleague herankam, ihn mit Wasser übergoss und ihn dadurch auf recht unanständige Weise aus seinen Träumereien aufschreckte. Es hat sich darauf ein Wortwechsel entsponnen, dessen Endresultat das gewöhnliche war: eine Schlägerei mit obliqauer Körperverletzung. Gegen den älteren Schiffer ist von dem jüngeren Klage erhoben worden wegen Beleidigung und Körperverletzung. Vor Fällung des Urtheilspruches haben die beiden beteiligten Theile sich veranlaßt, einen Vergleich dahin abzuschließen, daß der Kläger seine Klage zurückzog, während der Beklagte zu entrichten, dem Verletzten, zahlbar in 14 tägigen Raten von 3 Mark, eine Entschädigung von 8 Mark zu geben und endlich die wider denselben ausgesprochenen Beleidigungen zurückzunehmen sich verpflichtete.

* (Personal-Nachricht.) Der demalen bei hiesiger Bürgermeisterei als Volontär beschäftigte Herr Referendar und Referentienant Julius Alberti candidirt um die Bürgermeisterei zu Rüdesheim a. Rh. und die gestrige Wahlmännerwahl fiel zu seinen Gunsten aus.

* (Curhaus. — Gartenfest.) Bezüglich der heute Freitag Nachmittag im Gurgarten stattfindenden Luftballon-Weisfahrt sei bemerkt, daß nicht wie theilweise angenommen zu werden scheint, die beiden Ballons mit einander verbunden oder aneinandergeköpelt aufsteigen werden, sondern daß jeder der beiden Hefenballons für sich gefüllt wird und ohne Verbindung mit dem anderen Ballon, jedoch zu gleicher Zeit mit demselben aufsteigt. Dies Schauspiel ist selten, denn schon aus Mangel an den nöthigen Füll-Apparaten kann es nicht überall ermöglicht werden. Zu dieser interessanten Weisfahrt haben sich bereits Passagiere gemeldet; zu Fran Securinus wird ein schwedischer Herr, mit Herrn Securinus ein Spanier dieselbe mitmachen. Feuerwerk, Cornet-Quartett (dessen Vorträge um 7 1/2 Uhr beginnen), Ball, Concerte und Illumination werden die Theilnehmer in der übrigen Zeit unterhalten.

* (Russisches National-Fest-Concert.) Bei Gelegenheit des heute Freitag im Gurgarten stattfindenden Gartenfestes wird die Circapelle um 8 Uhr Abends russisches National-Fest-Concert spielen.

* (Collecte.) Die in hiesiger Stadt abgehaltene Collecte zum Besten des Hauses einer evangelischen Kirche in Jerusalem hat den Ertrag von 329 Mk. geliefert.

* (Immobiliën-Versteigerungen.) Bei der gestern Nachmittag im Rathhause stattgehabten freiwilligen Versteigerung des den Erben der Johann Weidmann Eheleute von hier gehörigen, in der

Nerostraße belegenen Wohnhauses (Gasthaus zum „Babischen Hof“) blieben Herr Gastwirth Hermann Weidmann mit 32,000 Mk. und auf einen im District „Unter Hollerborn“ belegenen Acker Herr Clafer Julius Müller mit 1300 Mk. Bestbieter. — Bei der ebenfalls freiwilligen Versteigerung des dem Geschwister Berger von hier gehörigen, in der oberen Webergasse belegenen Wohnhauses wurde von Herrn Tapetzer Friedrich Berger das Bestgebot mit 21,000 Mk. eingelegt.

* (Wisswechsel.) Herr Metzgermeister Johann Bauer hat von Herrn Buchdruckereibesitzer R. Bechtold die Häuser Schulgasse 15 und Mauritiusplatz 6 (eine Hofrathse) zum Preise von 50,000 Mk. gekauft.

* (Meteorologisches.) Nach einer ziemlich genauen astronomischen Berechnung wird die Bitterung vom 6. August bis zum Ende des Monats weniger wechseln und es werden daher trockene, sonnige Tage vorherrschen. Diese Aussicht dürfte für unsere Landwirthe sehr erfreulich sein.

* (Die Bitterung) ist bei uns alles weniger als sommerlich zu nennen, dagegen haben unsere transatlantischen Nachbarn unter der Hitze sehr zu leiden, denn wie aus New-York von vorgestern telegraphirt wird, herrscht an der ganzen atlantischen Küste eine unbeschreibliche Hitze. Was dort zu viel ist, das haben wir zu wenig.

* (Unfug.) An dem Süßwasserbrunnen in der Trinkhalle trieben seit einigen Abenden junge Burschen ihr Wesen und machten sich besonders mit den Wasser holenden Dienstmädchen zu schaffen. Da die Polizei einige der erstern behufs Feststellung ihrer Personalien festnahm, so dürfte in Zukunft an dem fraglichen Ort und zu erwünschter Zeit etwas mehr Ruhe herrschen.

* (Nachtscandal.) In der Nacht zum Donnerstag nahm die Nachtwache einige junge, den besseren Ständen angehörige Leute fest, welche auf der Straße scandalisirten.

* (Diebstähle.) In mehreren hiesigen Schulen sind Thermometer, Bücher &c. gestohlen worden. Ueberall wurden die Diebstähle von einer und derselben Person, einem jugendlichen Thunichtgut, ausgeführt. Derselbe ist festgenommen worden, als er die Beute eben verwirthen wollte.

* (Verjüngung.) In einem benachbarten Orte der Aeffe-Auffelder, wie es heißt, unter Mitnahme ihm amtlich anvertrauter Gelder.

* (Wienenzüchter-Versammlung.) Sonntag den 6. August findet zu Auringen bei Herrn Gastwirth Stamm eine Wienenzüchter-Versammlung der Section Wiesbaden statt. Da außer den zu haltenden Vorträgen auch eine Berathung über Besichtigung der mit der Hauptversammlung verbundenen Ausstellung — zu Idstein am 16. d. M. — auf die Tagesordnung gesetzt ist, so steht ein zahlreicher Besuch der Versammlung in Aussicht.

* (Die Gewerbe-Ausstellung zu Höchst) bleibt bis zum 20. August geöffnet. Der seitherige Besuch derselben war ein sehr frequenter, durchschnittlich wurden an Wochentagen 100 und an Sonntagen 4-600 Eintrittskarten ausgegeben. Die mit der Ausstellung verbundene Verlosung angestellter oder doch von den Ausstellern verfertigter Gegenstände wird an einem noch näher zu bestimmenden Tage stattfinden. Bereits hat die Verlosungs-Commission in der Ausstellung verschiedene, sehr gediegene und werthvolle Gegenstände angekauft, so u. a. einen prächtigen Ausziehtisch mit 6 Stühlen, eine heizbare Badewanne u. s. w.

Kunst und Wissenschaft.

— (Concert.) Im großen Casinoale gab Fräulein Julie von Pfeilschiffer am vorgestrigen Abend vor einer zahlreichen Zuhörerschaft das von uns bereits vorerwähnte Concert. Von der Concertgeberin mit Beethoven's lieblichem Quinett (op. 16) eröffnet, bei welchem sie durch die Königl. Kammermusiker, die Herren Böhlmann (Horn), Bollgandt (Fagott), Krähner (Clarinetten) und Bod (Oboe), auf's Wirksamste unterstützt wurde, vermittelte uns dasselbe in seinem ferneren Verlaufe die Bekanntschafft zweier jugendlicher, einheimischer Sängerinnen, Fräulein Helene Bentler und Fräulein Marie Harkert. Fräulein Pfeilschiffer darf das Verdienst für sich in Anspruch nehmen, den jungen Künstlerinnen den Weg in die Oeffentlichkeit gebahnt zu haben und sich darum wohl auch einen Theil des freundlichen Beifalls zu messen, durch welchen beide Debütantinnen ausgezeichnet wurden. Fräulein Bentler hatte sich, außer einigen Liedern, die Arie der Rosine: „Frag ich mein beklommen Herz“ (Barbier von Sevilla) zum Vortrag gewählt; ihre klare, besonders in der Höhe wohlklingende, leicht anschlagende Sopranstimme befähigt sie wohl zum colorirten Gesange, allein die genannte Arie übersteigt einzuweilen noch ihr künstlerisches Können. Von den Liedern sprach die kleine Zugabe am Meisten an, wenngleich sie als „Zugabe“ nicht gerade geeignet erschien; Wohlklang der Stimme und geschmackvolle Vortragweise, welche letztere, nebenbei bemerkt, durch eine deutlichere Textaussprache noch erheblich gewinnen würde, vereinigten sich indessen hier zu einer prächtigen Leistung. Fräulein Bentler ist eine Schülerin von Frau Warbeck, und man braucht nicht anzunehmen, zu versichern, daß der Ersteren Debüt der Letzteren Ehre gemacht. Fräulein Marie Harkert sang eine Arie aus Lortzing's „Waffenschmied“, das italienische Lied „Es ist nicht wahr“ von Tito Mattei und schließlich, in Vereinigung mit Fräulein Bentler, das Schuberth'sche Duett „Der Tod und das Mädchen“. Ihre Stimme, ein schöner Mezzosopran, ist umfangreich und kraftvoll, der Vortrag lebendig und ausdrucksvoll, bei fortgesetztem, ernstem Studium, eine ehrenvolle Laufbahn versehen dürfte. Im Uebrigen erwies sich auch bei ihr die Wahl der Vorträge als keine besonders glückliche; die Arie der „Marie“ (Waffenschmied) liegt, vermöge ihres vorherrschend lyrischen Characters, der Zartheit und Innig-

teit, mit welcher sie zum Vortrage gebracht werden muß, außerhalb der wirkungsvoll bestrittenen Domäne der Sängerin, und überdies war der Vortrag oftmals überhastet, was freilich in der erklärlichen Befangenheit und Aufregung des erstmaligen öffentlichen Auftretens seinen Grund haben mochte. Auch für das Mädel'sche Lied fand Frä. Hästert nicht ganz den richtigen Ausdruck, dagegen imponierte sie sowohl in dem Schubert'schen Duett wie in einer Zugabe, zu welcher der lebhafteste Beifall sie veranlaßte, durch Klangschönheit und Fülle der Stimme, wie durch die dramatische Belebung des Vortrages. Frau Oberregisseur Schultes, welche die gefangliche Ausbildung Frä. Hästert's bisher geleitet, accompagnirte selbst ihrer Schülerin am Clavier, und nicht minder galten gewiß auch ihr, als der Förderin eines anstrengenden Talentes, die vielfachen Beifallszeichen, welche den Vorträgen der jungen Künstlerin gesendet wurden. Eine angenehme Bereicherung und gleichzeitig wohlthuende Abwechslung erfährt das Programm ferner durch zwei vortreffliche Horn-Vorträge des Herrn Böhlmann, während zwei Clavierstücke, von der Concertgeberin vortragen, den Beschluß des Concertes machten.

* (Das unsichtbare Orchester) wird allgemein als eine Neuerung Richard Wagner's betrachtet, die in ihrer Zweckmäßigkeit und Originalität von Jedermann anerkannt wurde. Der Pariser „Figaro“ macht nun die überraschende Mittheilung, daß Richard Wagner das nur verwirklicht hat, was bereits 80 Jahre vor ihm der französische Componist Grétry gefordert hat. Den Beweis bildet folgendes schlagende Citat aus Grétry's Memoiren: „Ich wünsche, daß der Theatersaal klein und höchstens 1000 Personen fassend wäre, daß er durchweg nur eine Art Nische und keine Logen, weder kleine noch große, hätte; diese Reduits dienen nur dazu, die Medicance oder auch Schlimmeres zu begünstigen. Ich wünsche, daß das Orchester verdeckt wäre, und daß man seitens der Zuschauer weder die Musiker noch die Pulsirampen sehen könnte. Der Eindruck wäre magisch, und man würde jedenfalls glauben, daß das Orchester gar nicht vorhanden ist. Eine Mauer von harten Steinen wäre, wie ich glaube, nothwendig, um das Orchester von dem Theater zu trennen, damit der Ton in den Saal zurückgeworfen wird.“ Also ganz wie in Bayreuth!

* (Professor Hans Makart) hat sich in Wien mit einer Ballettängerin verheirathet. Makart war Wittwer und hat einen Sohn.

Aus dem Reiche.

— (Zum Drechsmaschinenbetrieb.) Die preussischen Minister der Landwirtschaft und des Innern haben mit Rücksicht darauf, daß die Drechsmaschinen demnachst wieder in Wirksamkeit treten werden, die Bezirksregierungen angewiesen, im Wege der Polizeiverordnung und unter Androhung von Strafen Bestimmungen zu treffen, nach denen bei allen Drechsmaschinen, bei welchen während des Betriebes Personen auf dem Drechsast besetzt sind, die Einlageöffnungen des Drechsastens an den drei Seiten, an welchen der Einleger sich nicht befindet, mit einer 70 Centimeter hohen Einfriedigung versehen sein müssen, und daß an denselben Drechsmaschinen, an welchen sich gegenwärtig diese Einfriedigung nicht befindet, dieselbe hergestellt werden muß, bevor sie wieder in Gebrauch genommen werden.

Vermischtes.

* (Von der Reise unseres Kronprinzen-Paares.) Es war von vornherein bestimmt, daß das deutsche Kronprinzliche Paar auf seiner Fahrt nach Meran in Bozen Halt machen und daselbst hinführen sollte. „Man hatte hier“, so schreibt die „Bozener Zeitung“, „von diesem Punkte des Reiseprogramms noch kaum Kunde erhalten, als auch schon aus Wien der Befehl an das hiesige Militärschiff-Commando eintraf, allsogleich nach dem Einlangen der Höflichen telegraphischen Bericht zu erfahren über Hochwürden Wohlbehinden etc. Nun berichtet das Bozener Militärschiff-Commando, nachdem die gesammte Garnison und die Landesbeschützen, Offiziere und Mannschaften, auf Uebungen abwesend sind, zur Zeit aus ein paar alten, gemüthlichen Oberjägern, deren ganze Sorge darin besteht, diverse Dienstlisten und Mannschafstabellen in Ordnung zu halten. Am Sonntag blieb es richtig, der deutsche Kronprinz sei eingetroffen. Sofort stellte sich dem Hotelier im Bahnhofe einer unserer Alten höflich salutirend vor: „Soll Auskunft verlangen über das Befinden der deutschen Höflichkeit; hm, im besten Wohlsein hier eingelangt, wie?“ — Des Hoteliers, eines Schwaben, schlaue Neugierde ruhten mit affectirtem Erstaunen auf der martialischen Gestalt des Oberjägers. „Höflichkeit?“ fragte er, „bei mir sind keine Höflichkeit angekommen.“ — „Nah“, machte der Andere ungeduldig, „der deutsche Kronprinz und die Kronprinzessin; in Wien müssen sie das doch wissen.“ — „Aber ich versichere Sie —“ und der Hotelbesitzer wiederholte seine Behauptung. — „Besser noch, wer ist denn dann angekommen anstatt des Kronprinzen?“ — „Wie Sie sich hier selbst überzeugen können, der Graf und die Gräfin v. Zingen.“ sagte der Wirth mit verbindlichem Lächeln, auf einen der umstehenden Koffer zeigend. — „Seltzam!“ meinte der Oberjäger tiefinnig, und er ging, ohne irgend eine Neugierde zu verrathen, ob der Graf und die Gräfin von Zingen wohl im besten Wohlsein angekommen waren.“

— (Man muß sich zu helfen wissen.) In Mainz hat die jetzt in Kraft tretende Verordnung über den Betrieb der Pfandleihgeschäfte die Pfandleiher veranlaßt, ihre Geschäfte umzutauften. Sie inseriren jetzt

nicht mehr Pfandleihanstalt, sondern Commissions- und Expeditionsgeschäft. Auf Alles, was die Pfandleiher bislang belehrt haben, geben die Herren „Speditoren“ den Eigenthümern der Pfandleiher von 10 Pfennig pro Mark und Woche und bewahren dafür die Gegenstände auf, bis Kapital und Zinsen bezahlt sind.

— (Das Berliner Wasser.) Der „Kladderadatsch“ geht mit dem Berliner Wasser sehr streng in das Gericht, obgleich dasselbe in den letzten Tagen sich gebessert haben soll. Er schreibt: „Das Berliner Wasser aus der Tegeler Leitung stellt sich augenblicklich als eine dunkelbraune Flüssigkeit dar. Gewissenlose Bierwirthe sollen es bereits geradezu als Bier verkaufen. Diese Verwendung möchten wir gerade nicht befürworten, eine andere dagegen dringend empfehlen. Das Wasserleitungswasser, wie es jetzt ist, liefert offenbar ohne jede Zuthat die ausgezeichnetsten Moor- und Schlammabäder. Man versuche, es auf diese Weise zu benützen, und Berlin wird bald ein Badeort ersten Ranges werden.“

— (Amputation einer Tigerpfote.) Eine seltene Operation wurde kürzlich in der Menagerie Nebenbach zu Mienens ausgeführt. Einem großen und sehr wilden Tiger war eine seiner Krallen in's Fleisch gedrungen und dadurch eine Entzündung entstanden, die das Leben des Thieres bedrohte. Eine Operation war unausweichlich und Herr Durieux, Thierarzt in Beaune, wurde mit der Ausführung derselben betraut. Er und Nebenbach trafen alle Vorsichtsmaßregeln, um einem Unfall vorzubeugen. Nachdem sich Versuche, das Thier zu narkotisieren, als unzureichend erwiesen hatten, construirte man nach Anweisung des Thierarztes ein sinnreiches Instrument, vermittelst dessen man sich der kräftigen Zähne des Thieres bemächtigen und dieselbe durch das Gitter des Käfigs ziehen konnte. Der Tiger machte riesige Anstrengungen, um seine gefesselte Pfote zu befreien, und zehn Mann, welche an Lederriemen festschnitten, mußten hierbei ihre ganze Kraft aufwenden. Unter fürchterlichem Getöse, in das sämmtliche Thiere der Nachbarkäfige mit einmüthiger Stimme, wurde die Operation vollendet, ein Theil der Pfote amputirt und die Wunde cauterisirt. Der Operirte befindet sich seitdem wohl. Die Junge, mit der er die Wunde unaussprechlich beleckt, erseht den Verband und bald wird er wieder im Vollbesitz seiner Kräfte sein.

— (Die Bewohner des Planeten Mars) sind uns nach den jüngsten wissenschaftlichen Forschungen in technischer Hinsicht bei Weitem „über“, wenn anders die Voraussetzungen dieser Forschungen, was bis auf Weiteres billig bezweifelt werden muß, sich als zutreffend erweisen sollten. Die von Flammarion herausgegebene „Revue astronomique mensuelle“ nimmt in ihrer letzten veröffentlichten Nummer 6 davon Act, daß der Astronom Schiaparelli auf dem Observatorium von Mailand bei Beobachtungen des Mars auf demselben geradlinige Kanäle in einer Ausdehnung von 1000–5000 Kilometer entdeckt hat. Die „Revue“ theilt sogar Zeichnungen dieser Kanäle mit, welche die Meere des Mars untereinander verbinden sollen, und bezüglich deren ein englischer Astronom M. Proctor, annimmt, daß sie der Betriebsamkeit der Marsbewohner verdankt werden. Derartige Leistungen würden auf Erden, wo der gegenwärtig so viel besprochene Suezkanal bereits als Weltwunder angestammt wird, immerhin Anerkennung verdienen.

— (Weltuntergang in Sicht.) Der renommirte amerikanische Astronom Proctor hat einem großen Theile der Bevölkerung der Vereinigten Staaten einen gewaltigen Schrecken eingelegt. Für das Jahr 1897 hat er die angenehme Aussicht auf den Weltuntergang eröffnet, hervorgerufen durch den großen Kometen des Jahres 1843, der im vorigen Jahre wieder erigien und dessen sich fortwährend verengende Bahn erwarten läßt, daß er die frühere Umlaufzeit von 21 Jahren abermals um 2½ Jahre verkürzt haben wird. Sein Eintritt in die Sonne steht daher für das Jahr 1897 bevor, so daß er mit seinem ganzen 80 Millionen Meilen langen Schweife von dem großen Himmelsgehirn verschlungen werden wird. Dabei soll eine so große Wärmeentwicklung stattfinden, daß alle Menschen ohne Unterschied bei der Katastrophe zu Grunde gehen müssen. Hoffentlich werden aber die Zeitungen auch nach jenem Ereignisse weiter gedruckt und darüber ausführliche Berichte bringen. Die Masse der Kometen, deren Schweif vielleicht nur eine noch nicht hinreichend aufgeklärte Lichterscheinung sein kann, ist eine so dünne, daß kaum eine besondere Wirkung von der Katastrophe zu erwarten sein dürfte. Trotz seiner ungeheuren Ausdehnung war aber der Komet des Jahres 1843 von so geringer Masse, daß die Bahn keines Planeten auch nur die geringste Störung durch denselben erfuhr.

— (Der sicherste Weg.) Aus J. B. Hebel's ungedruckten Papieren veröffentlicht Rosegger im „Heimgarten“ folgenden Schwank: „Biswellen hat selbst ein Betrunkener noch eine Ueberlegung oder doch einen guten Einfall, wie Einer, der auf dem Heimweg aus der Stadt nicht auf dem gewöhnlichen Pfad, sondern gerade in dem Wasser ging, das dicht neben dem Pfade fortläuft. Ihm begegnete ein menschenfreundlicher Herr, der gern der Nothleidenden und Betrunknen sich annimmt und wollte ihm die Hand reichen. „Guter Freund“, sagte er, „merkt Ihr nicht, daß Ihr im Wasser geht? Hier ist der Fußpfad.“ — Der Betrunkene erwiderte: „Sonn! finde ich es auch bequemer, auf dem trockenen Pfade zu gehen, aber diesmal habe ich ein wenig auf die Seite geladen.“ — „Eben dehnen“, sagte der Herr, „will ich Euch aus dem Bach heraushelfen!“ — „Eben dehnen“, erwiderte der Betrunkene, „bleibe ich drin. Denn wenn ich im Bache gehe und falle, so falle ich auf den Weg. Wenn ich aber auf dem Weg gehe, so falle ich in den Bach.“ So sagte er und kloppte mit dem Zeigefinger auf die Stirn, nämlich, daß darin außer dem Wais auch noch Etwas mehr sei, woran ein Anderer nicht denkt.“

Druck und Verlag der V. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Bekanntmachung.

Es ist immer noch eine Anzahl Ausmusterungs- und Ersatz-Reserve-II.-Scheine nicht abgeholt. Die betreffenden Militärpflichtigen werden daher hiermit ausgesordert, die Abholung dieser Scheine nunmehr im Laufe dieser Woche in der Zeit von 8 bis 9 Uhr Vormittags im Zimmer No. 9 der Polizei-Direction zu bewirken.

Wiesbaden, 2. August 1882. Der Königl. Polizei-Director.
Dr. v. Strauß.

Submiffion.

Die Lieferung des Bedarfs an Kohlen für die städtischen Gebäude pro Winter 1882/83 und zwar ca. 250 Tonnen Nußkohlen und 125 Tonnen meißte Kohlen soll im Submiffionswege vergeben werden. Der Submiffionsstermin ist auf **Mittwoch den 16. August cr. Vormittags 11 Uhr** im Zimmer No. 11 des Rathhauses, Marktstraße 5, anberaumt, wohin versiegelte Offerten, mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zu diesem Termine abzugeben sind. Die Bedingungen liegen bei dem städtischen Rechnungsführer im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 27, zur Einsicht aus und werden daselbst Abdrücke der Bedingungen gegen Erstattung der Copialgebühren verabfolgt. Der Director des Gaswerks.
Wiesbaden, 31. Juli 1882. Winter.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 4. August, Nachmittags 2 Uhr beginnend:

Grosses Gartenfest.

Von 2 Uhr ab bis gegen 10 Uhr: Concerte verschiedener Musikcapellen.
Auf vielseitiges Verlangen:

Luftballon-Wettfahrt

Getate Ballonfahrt in diesem Sommer in Wiesbaden) des Aeronauten-Paares Frau **Auguste Securius** und Herrn **Carl Securius** mit den Riesenballons „Deutsches Reich“ und „Aeolus“. (148. Aufahrt der Frau Securius, 206. Aufahrt des Herrn Securius.) Die Aufahrt der beiden Riesenballons erfolgt gleichzeitig. Beginn der Füllung der Ballons Nachmittags 2 Uhr; Aufahrt der Ballons circa 5 1/2 Uhr. Während der Füllung und Aufahrt der Ballons: **Concerte** verschiedener Capellen. Meldungen zur Mitfahrt mit den Ballons werden rechtzeitig erbeten. Passagopreis nach Vereinbarung.

Von 8—10 Uhr: **Doppel-Concert**, ausgeführt von der **städt. Curcapelle** und dem **Kaiser-Cornet-Quartett** Sr. Majestät des Kaisers von Deutschland, der Königl. Kammermusiker Herren Kosleck, Finsterbusch, Senz und Gerlach aus Berlin.

Mit Eintritt der Dunkelheit:

Illumination des Curparkes

mit Gassternen, farbigen Glas- und Papierlampen etc.

Grosses Feuerwerk

mit neuem Programm und **bengalische Beleuchtung**, ausgeführt von dem Königl. Hot-Kunstfeuerwerker Herrn **W. Becker**.

Illuminationstempel mit Farbenspiel.

Die Wege um den **grossen Weiher** sind für den Verkehr des Publikums während des Feuerwerks **abgeschlossen**. **Beleuchtung der Cascaden vor dem Curhause.**

Nach Schluss des Garten-Concertes und Feuerwerks:

BALL in sämtlichen Sälen des Curhauses.

(Zwei Ball-Orchester.)

Zum Balle ist nur Promenade-Anzug erforderlich.

Eintrittspreis zum Gartenfest und Fest-Ball 1 Mark pro Person. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Eine **rothe Fahne** am Curhause zeigt an, dass die Veranstaltung **bestimmt stattfindet**; bei **ungünstiger Witterung** 4 Uhr Abonnements-Concert, 8 Uhr Extra-Concert des „Kaiser-Cornet-Quartetts“ (res. Platz 1 Mk., nichtres. Platz 50 Pf.) im grossen Saale. Es wird in diesem Falle das Gartenfest auf den **nächsten günstigen Tag** verschoben. Bereits gelöste Billets behalten bis dahin Giltigkeit.

In **Frankfurt** gelöste einfache Schnellzug-Billets I., II. und III. Classe berechnen zur freien Rückfahrt nach Frankfurt am 10 Uhr 18 Min. Abends; dieselben sind bei Lösung der Gartenfestkarte im Curhause abzustempeln. Diese Schnellzug-Billets können auch zu den gewöhnlichen Personenzügen Frankfurt—Wiesbaden verlangt werden. Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Letzter Zug nach Mainz und Frankfurt: 10 Uhr 18 Min.

Letzter Zug in den Rheingau: 9 Uhr 57 Min.

Kohlen,

stets frische Sendungen und prima Qualitäten, empfiehlt
Otto Laux, Alexandrastraße 10.

Lager: An der Taunusbahn. 2899

Zimmerspäne sind per Karren zu 2 Mk. 75 Pfg. fortwährend zu haben auf dem Zimmerplatz des Herrn **J. Ziss** an der Adolfsallee vis-à-vis der Göttestraße. 2509

Zwei fast neue, kräftige Remisen-Thore (2.70/3.09) zu verkaufen Marktstraße 15. 9193

Immobilien, Capitalien etc.

Villen und Geschäftshäuser in besten Lagen zu verkaufen durch **Ch. Falker**, Saalgasse 5. 7182

Ein in einer ruhigen, frei gelegenen und gesunden Straße befindliches, dreistöckiges **Wohnhaus** mit **Garten**, auch für eine einzelne Familie geeignet, ist zu verkaufen oder per 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 1412

Drei Landhäuser, prima Lage, mit 150 Ruthen, 80 Ruthen und 76 Ruthen Garten zu verkaufen. Näh. Exped. 3152

Ein solid gebautes, noch neues, kleineres **Wohnhaus** mit Hof und Bleichplatz, dreistöckig, rentabel, in der **Karlstraße** (Nähe der Reinfstraße) gelegen, unter **günstigen** Bedingungen sofort zu verkaufen. Näh. im Baubureau Dohheimerstraße 28. 3704

Land- und Stadthäuser in verschiedenen Lagen mit kleinen und großen Gärten zu verkaufen. Näh. Exped. 3153

Ein sehr rentables **Haus** mit Garten in einer für einen **Bäder** ausgezeichneten Lage ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 2293

Landhaus Blumenstraße

14659

zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nicolaßstraße 5, Part. **Haus** kleine Webergasse 1 und 3, Ecke der Häfnergasse, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, ist abtheilungshalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 9. 142

Villa Blumenstraße 11

ist zu verkaufen. Näheres daselbst. 14811

Villen, Geschäfts- und Privathäuser, Hofgüter in Auswahl. **J. Imand**, Weillstraße 2. 184

Vor **Sonnenberg**, nahe den Anlagen, **No. 168**, ein massiv gebautes, zweistöckiges **Haus** mit 9 schönen Zimmern, Küche, Waschküche, Keller, Holzstall, ca. 12 Rth. haltendem Gemüsegarten, ist mit 1200 Mark Anzahlung zu verkaufen. 2842

Biebrich a. Rh. in **bester Geschäftslage** ist ein elegant und massiv gebautes **Haus** mit **Läden**, worin seit Jahren ein Geschäft mit Erfolg betrieben wird, Hinterhaus und Thorfahrt, gut rentirend, billig unter guten Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Offerten unter W. S. postlagernd Biebrich erbeten. 3539

Bauplatz an der Kapellenstraße (schön gelegen) zu verkaufen. Näheres Expedition. 1610

Ein nachweislich frequentes **Cigarren-Geschäft** ist Sterbesalles wegen zu verkaufen. Offerten unter M. H. werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 3467

Bäderei in guter Lage per October zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 3693

42,000 Mark auf 1. Hypothek in hiesige Stadt sofort auszuleihen. Näh. Exped. 3154

50,000 Mark auf 1. Hypoth. sof. auszuleih. N. Exp. 3373

Reparaturen

in Schlosserarbeiten werden gut und besorgt, sowie neue Schlösser sehr billig angefertigt Dohheimerstraße 15. 3205

Sehr decorativ für Jagdzimmer.

Drei Gruppen ausgestopfte brasilianische Vögel billig zu verkaufen. Näh. Exped. 3534

Aufkauf von getragenen Kleidern, Weibzeug und Möbel zu dem höchsten Preis.

W. Münz, Rebaergasse 80. 102

Wegzugshalber ist ein sehr gutes Tafelklavier von Lipp in Stuttgart für den billigen aber festen Preis von 200 Mark zu verkaufen Faulbrunnenstraße 12, zwei Treppen hoch rechts. 3364

Ein Mahagoni-Ausziehtisch für 24 Personen ist billig zu verkaufen Kirchhofsgasse 2 im Baden. 3483

Ein gebr. Zehuseffel für 20 Mark zu verkaufen Michelsberg 12, 2 Stiegen hoch. 3646

Eislasten, noch gut erhalten, zu verkaufen, Rehgasse 30. 3236

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

■ Eine Verkäuferin sucht eine Stelle; dieselbe kann gut Kleider machen. Näh. in der Expedition d. Bl. 3691

■ Eine geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause per Tag M. 1,20. Näh. Walramstr. 21. 3672

■ Eine Büglerin sucht Beschäft. R. Kirchgasse 9 im Baden. 3626

■ Ein junges, anständiges Mädchen (Lehrerstochter), welches das Kleider- und Putzmachen erlernt hat, sucht Stelle bei einer feinen Herrschaft. Näh. Wellrigstraße 6, Part. links. 3549

■ Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht auf gleich Stelle. Näh. Röderallee 12, Frontspitze. 3622

■ Ein gebildetes Fräulein, 23 Jahre alt, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu zwei Leuten für allein. Dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Näh. in der Expedition d. Bl. 3498

■ Ein unverheiratheter Antscher, 24 Jahre alt, der vorzüglich gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht Stelle. Offerten unter A. M. 28 durch die Expedition d. Bl. erbeten. 3645

Personen, die gesucht werden:

MODES.

■ Arbeiterin gesucht für ein feines Putzgeschäft hier. Off. mit Gehaltsanspr. unter M. S. 10 bef. die Exp. d. Bl. 3579

■ Ein Mädchen, welches das Bügeln erlernen will, wird gesucht Feldstraße 3. 2944

■ Gesucht wird zum baldigen Eintritt ein Mädchen als Verkäuferin Langgasse 5. 3057

■ Ein junges Mädchen zur Versorgung der Ausgänge wird gesucht Webergasse 30, Eckladen. 3599

■ Ein Mädchen, welches melken kann, wird gesucht Adlerstraße 53. 1649

■ Ein einfaches, braves Mädchen gesekten Alters, das bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Näheres Expedition. 3674

■ Reugasse 22 wird ein braves, reinliches Mädchen auf den 15. August gesucht. 3551

■ Ein Mädchen, das melken kann, wird gesucht Feldstraße 15. 3400

■ Ein tüchtiger, ehrlicher Hausbursche wird gesucht im „Hotel du Parc“. 3555

■ Eine perfekte Kleidermacherin empfiehlt sich sowohl in als außer dem Hause. Näheres bei M. Roder, Bleichstraße 33. 3065

■ In kalten Waschungen, Einwickelungen, sowie im Massiren und Kneten empfiehlt sich W. Hahn, Platterstraße 20. 2950

Miethcontratte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Zu miethen gesucht ein geräumiges Geschäftslokal oder große Parterrewohnung für ein ruhiges und schönes Geschäft. Näheres in dem Möbel-Magazin von B. Schwend. 3576

Gesucht

von zwei Personen (Vater und Sohn) eine unmöblierte Bel-Etage von 6 bis 7 Zimmern und sämmtlichem nöthigen Zubehör in der Nähe des Curhauses. Offerten unter M. M. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3466

■ Per 1. October zu miethen gesucht in einem Privathause 10-12 Zimmer (Parterre und eine Etage, event. ganzes Haus). Große Parterreräume und Garten, sowie centrale Lage erforderlich. Genaue Offerten sub S. G. 31 befördert die Exped. d. Bl. 3528

Kinderlose Familie sucht eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Oct. Offerten sub S. 10 an die Exp. erb. 3504

■ Zu miethen gesucht auf 1. October eine Werkstätte oder Raum von circa 60 Q.-Mtr. für Schreinerei nebst Hofraum und Wohnung. Näh. Exped. 3504

Angebote:

■ Adelhaidstraße (Südseite) sind Wohnungen mit 9 Zimmern, Küche u. s. w. auf April zu vermieten. Näh. Exped. 3196

■ Adelhaidstraße 2 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Zubehör und großem Ballon auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Architect Schellenberg, Wilhelmstraße. 904

■ Adelhaidstraße 12, Bel-Etage, ein eleganter Salon mit Ballon und schöne Zimmer möblirt zu vermieten. 14185

■ Adlerstraße 40, 2 St., ein gr. Zimmer mit Küche z. vm. 2931

Adlerstraße 57

ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Abfluß zu vermieten. 936

■ Adolphsallee 28 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 eleganten Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21, Parterre. 1051

■ Adolphsallee 25 sind elegante Wohnungen von 6 resp. 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphsallee 12 oder im Hause selbst durch Fr. Bedel, Architect. 1443

■ Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 6 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 32 im Bantgeschäft. 1443

■ Adolphsallee 33 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Piecen nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. 14176

■ Adolphsallee 37 ist eine elegante Wohnung im 2. Stock von 8 Zimmern, Ballon und Zubehör zu verm. N. baselbst. 14200

■ Adolphstraße 4 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 24. 2041

■ Adolphstraße 5, 2 Treppen hoch, ist auf 1. October eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten, sowie im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche an kinderlose Leute abzugeben. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 1891

Adlerstraße 33 ist im 2. Stock ein Logis an eine kleine Familie auf 1. October zu vermieten. 1369
Adolphstraße 9, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung (unter Glasabschluß), bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Adolphstraße 4, Parterre. 2767
Albrechtstraße ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zum 1. October an eine ältere Dame resp. Herrn zu vermieten. Näh. Adolphstraße 37, 2 Treppen, bis 4 Uhr Nachmittags. 1404
Albrechtstraße 37, eine Frontspitz-Wohnung, 1 Zimmer mit Balkon, Cabinet und Küche, auf 1. October zu vermieten. 977
Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1 Stiege hoch. 338
Bleichstraße 7 ist die Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Bleichstraße 21, Parterre. 1420
Bleichstraße 8 ist die Bel-Etage von 5—6 Zimmern und Balkon per October zu vermieten. Näh. im Baden. 782
Bleichstraße 15 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 10316
Bleichstrasse 15a, Bel-Etage, möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 10995
Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern zu vermieten. 1044
Bleichstraße 16, 3. St., schön möbl. Zimmer zu verm. 14964
Bleichstraße 16, Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 3519
Bleichstraße 19 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mansarden mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1349
Bleichstraße 19, 2 Stiegen hoch, Wohn- und Schlafzimmer, sehr gut möblirt, zu vermieten. 2272
Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1029
Große Burgstraße 3, I., zwei fein möblirte Zimmer zu vermieten. 2661
Große Burgstraße 8 ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, zum 1. October zu vermieten. 12951
Gr. Burgstraße 14 elegant möbl. Zimmer (mit ob. ohne Pension) zu vermieten. 3409
Dohheimerstraße 18, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. Oct. zu verm. 1004
Dohheimerstraße 48b ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 2609
El. Dohheimerstraße 2 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3586
Elisabethenstraße 5 ist das Hochparterre von 5 Zimmern, Küche u. oder die Bel-Etage zum 1. October zu verm. 319
Elisabethenstraße 13 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9147
Elisabethenstraße 17 ist eine Frontspitz-Wohnung an eine einzelne Person zu vermieten. 3220
Emserstraße 13, Parterre, sind 6 Zimmer und geschlossene Veranda an ruhige Leute auf August oder später zu verm. 950
Feldstraße 3 ist eine Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 2943
Feldstraße 13 im 2. Stock ein Logis auf 1. October zu vermieten. 2640
Feldstraße 21, eine Stiege, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2267
Feldstraße 27 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3423
Frankenstraße 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1422
Frankenstraße 9 ist ein großes Parterre-Zimmer nebst Küche und Keller auf 1. Oct. an ruhige Leute zu verm. 2948
Villa Frankfurterstrasse 2 ist die 2. Etage gleich an jährweise zu vermieten. 14840

Friedrichstraße 23, Hinterhaus, ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten; daselbst Seitenbau links sind zwei Parterre-Räume, passend als Comptoir u. zu vermieten, auch kann Keller und Remise dazu gegeben werden. 1710
Friedrichstraße 27, Ecke der Neugasse, 2 Stiegen hoch, elegante Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. October an ruhige Miether zu vermieten. Einzufragen von 10—12 Uhr. Näh. Friedrichstraße 27, 1 St. r. 2277
Friedrichstraße 31, 1 Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 1386
Geisbergstraße 5 sind elegant möblirte Wohnungen zu vermieten. 1133
Geisbergstraße 9, 1. Stock, ist eine Wohnung (1 Zimmer, 2 Cabinet, Küche und Zubehör) auf 1. October zu verm. 3238
Geisbergstraße 10 möbl. Zimmer zu vermieten. 2926
Geisbergstraße 10, I., möbl. Zimmer billig zu verm. 3703
Geisbergstrasse 26, 1st floor, very comfortably furnished drawing-room and 2 or 3 bed-rooms to be let. Beautiful view. Pension, if desired. 3442
Goldgasse 8 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 1376
Selenenstraße 1, 2 Stiegen hoch links, sind schön möblirte Zimmer zu vermieten. 14960
Selenenstraße 9, 1 St. h., ein möbl. Zimmer z. verm. 636
Selenenstraße 18, Vorderhaus, eine Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche und allem sonstigen Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 2 St. h. bei Daum. 685
Selenenstraße 18 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern u. mit geräumiger Verfüßte und Bodenräumen, zu jedem Geschäft, sowie zu Lagerräumen geeignet, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 2 St. h. 2015
Selenenstraße 24 im Seitenbau eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 2697
Hellmundstraße 1d, 2 Stiegen hoch, sind zwei gut möblirte Zimmer zu vermieten. 1679
Hellmundstraße 11, Stb., möbl. fr. Zimmer zu verm. 916
Hellmundstraße 11 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Mansarde auf 1. October zu vermieten. 3484
Hellmundstraße 5a ist eine Mansard-Wohnung zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 1131
Hellmundstraße 11, 1. Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 1540
Hellmundstraße 21a, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre rechts. 2918
Hellmundstraße 27b ist die Bel-Etage mit Balkon, sowie eine Wohnung von 4 Zimmern an ruhige Familien zu vermieten. 1503
Hellmundstraße 29 sind auf 1. October c. 3 Zimmer mit Zubehör zu verm. Näh. bei B. H. Menz, Röderstr. 6. 1478
Hermannstraße 2 ist die Wohnung des Herrn Professor Stengel, 1. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später an eine stille Familie zu vermieten. Auskunft erteilt Herr Weggermeister Baer, Faulbrunnstraße. 14896
Hermannstraße 7 im Seitenbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October c. zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 2019
Hermannstraße 9 ein möblirtes Zimmer zu verm. 14495
Hirschgraben 5 ist ein Mansard-Zimmer zu vermieten. Näheres Bleichstraße 39, 1 Stiege hoch. 3044
Hochstraße 20 sind 2 Wohnungen von 3 Zimmern und Küche mit einer Verfüßte zu vermieten. Näheres Kirchgasse 51 bei Kleber. 2817
Jahnstraße 15, Hochpart., möbl. Zimmer zu vermieten. 6078
Jahnstraße 16 ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör und Garten, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei W. Röder, Selenenstraße 10. 2636

Jahnstraße 3 im Vorderhaus ist eine Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 2867
 Jahnstraße 17 ist auf 1. October d. J. die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. zu vermieten. Einzusehen von 11—12½ Uhr Vormittags u. von 3—4 Uhr Nachmittags. Näheres Karlstraße 10, Parterre. 822
 Jahnstraße 19 ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten; auch sind 2 Mansarden auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. 1373

Spel's Privatstraße 3

Bel-Etage möblirt zu vermieten. 1668
 Kapellenstraße 8 möbl. Wohnung zu vermieten. 2398
 Kapellenstraße 37 zwei möblierte Zimmer zu verm. 1717
 Kapellenstraße 53 möbl. Villa, auch getheilt, zu verm. 2747
 Karlstraße 15 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speisekammer u. auf 1. October zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 724
 Karlstraße 30 eine freundl. Mansard-Wohnung zu verm. 3235
 Karlstraße 32 ist eine Wohnung zu vermieten. 2967

Kirchgasse. Ein Salon mit Schlafcabinet, oder später zu vermieten. Näheres Expedition. 1074
 Kirchgasse 22, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm.

Kirchgasse 35

sind die seither von Kohlenhändler Reßler innegehabten Räumlichkeiten auf 1. Januar zu vermieten; event. ist auch das Haus zu verkaufen. 1294

Jahnstraße 2 ist die elegante Bel-Etage zu vermieten. 3476
 Langgasse 31 ist eine Wohnung von 5—8 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 3521
 Langgasse 44 ist eine freundliche, helle Mansard-Wohnung an stille Leute zu vermieten. 3040

Leberberg 1 Bel-Etage und 2. Stod, je 5 Zim., Mans., Balcon u. Zubeh., vom 1. Oct. möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Anz. von 10—12 Uhr Vorm. und 4—6 Uhr Nachm. 1172

Leberberg 5 („Villa Albion“) ist die möblierte Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 729

Louisenstraße 5 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 3297

Louisenstraße 5, Parterre, sind mehrere möblierte Zimmer zu vermieten. 3298

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer zu vermieten. 11725

Louisenstraße 36, Bel-Etage, ein großes Wohn- und Schlafzimmer, schön möblirt, billig zu vermieten. 3391

Ludwigstraße 1 ist ein Logis auf gleich zu verm. 12032

Mainzerstraße 3 ist die Bel-Etage mit Küche möblirt zu vermieten. 425

Villa Mainzerstrasse 24

möblierte Familien-Wohnungen mit od. ohne Pension. 1215

Marktstraße 14, vis-à-vis dem königl. Schloß, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör, möblirt oder unmöblirt, sofort oder auf 1. October zu vermieten. 3045

Marktstraße 20 zwei Zimmer mit Benutzung der Küche zu vermieten. 3494

Mehrgasse 14 eine große, fr. Mansarde zu verm. 3497

Michelsberg 28 sind auf 1. October Wohnungen, Werkstätte und Räume für Magazine geeignet, zu vermieten. 1421

Michelsberg 30, 1 St. h., ein möbl. Zimmer z. verm. 2526

Moritzstraße 4, 3 Stiegen hoch, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. October an eine stille Familie zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 944

Moritzstraße 6, Bel-Etage, sind zwei Wohnungen von 4 und 6 Zimmern und den dazu gehörenden Räumen auf den 1. October zu vermieten. 934

Moritzstraße 15 sind zwei Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör, die eine sogleich, die andere per 1. October, zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre rechts. 674

Moritzstraße 15 ist im 2. Stod eine schöne Wohnung von 4 Zimmern auf sogleich zu vermieten. 1301

Moritzstraße 50, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Besichtigung an jedem Wochentage von 11—1 Uhr. Näheres bei Rechtsanwält Scholz, Marktplatz 3. 983

Nerostraße 13 sind zwei kleine Logis auf 1. October zu vermieten. 1442

Die Villa Nerothal 7 auf 1. October zu vermieten. Einz. v. 11—12 und v. 4—6 Uhr. N. Nerothal 5. 10371

Nerothal 7 möblierte Zimmer mit Pension. 3454

Nicolasstraße 2, Bel-Etage, 7 Zimmer, zu vermieten. Näh. Parterre. 666

Nicolasstraße 9 ist der obere Stod, 5—6 Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Näh. Nicolasstraße 7, 2. Etage, von 12 bis 1 Uhr. 1694

Nicolasstraße 10 ist die elegante Bel-Etage per 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 15, Parterre rechts. 675

Nicolasstraße 17 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Balcon und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 994

Oranienstraße, nahe der Rheinstraße, ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Marktstraße 29, eine Stiege hoch. 1768

Oranienstraße 8 ist im Seitenbau ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 2363

Oranienstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit großem Salon und Balcon, Badeeinrichtung nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Frontispiz-Wohnung. 1681

Oranienstraße 16 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 848

Oranienstraße 22 sind 6 Zimmer u. mit Balcon im zweiten und 6 Zimmer u. im dritten Stod per October zu vermieten. 2537

Parßstraße 15 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und Gartenbenutzung auf gleich zu verm. 10787

Parßstraße 15 ist die Etage des Schweizerhauses, 3 Zimmer, 2 Kammern, Küche u. s. w., vom 1. Oct. ab zu verm. 3198

Querstraße 1 ist eine kleine, möblierte Parterre-Wohnung sofort zu vermieten. 1583

Rheinstraße 5 (Südseite) ist die Bel-Etage, möblirt oder unmöblirt, von 10 Zimmern mit Zubehör zu verm. 3247

Rheinstraße 16 ist die Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. October zu verm. Näh. Baubureau Friedrichstraße 25. 3271

Rheinstraße 20, 2. Etage, möblierte Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Küche und Kammer. 1337

Rheinstraße 43, Südseite, ist die Bel-Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October c., eventuell auch früher, zu vermieten. 2336

Rheinstraße 50 ist die Bel-Etage mit oder ohne Stallung auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. Einzusehen Nachmittags von 4—6 Uhr. 540

Rheinstraße 51 (Südseite) ist die große Parterre-Wohnung zu vermieten. Wegen Einsicht derselben von 10—12 und von 3—4 Uhr, sowie wegen der Bedingungen Näheres Rheinstraße 60 im 2. Stod. 1479

Rheinstraße 52, Promenaden-Seite, ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, großem Balcon, Garten und Zubehör, an ruhige Leute zum 1. October zu vermieten. Näh. Vormittags daselbst eine Stiege hoch. 2213

Rheinstraße 60 eine elegante Wohnung (Bel-Etage) mit Balcon, 6 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näheres Parterre. 2081

Rheinstraße 33 sind einzelne möbl. Zimmer, sowie möbl. Wohnungen zu verm. 270
Röderallee 20, Vorderhaus, Parterre, ein möbl. Zimmer, auf Verlangen mit vollständiger Pension, auf gleich zu verm. 3253
Röderstraße 3 eine II. Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 3253
Röderstraße 29, 1. Etage, eine Wohnung von 2 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14982
Röderstraße 32 eine Parterrewohnung (links) zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch. 2932
Schachtstraße 4 ist der 2. Stock ganz oder getheilt auf den 1. October zu vermieten. 3426
Schillerplatz 3 sind zwei ineinandergehende möblierte Zimmer zu vermieten. 14057
Schulgasse 10 ist eine kleine Frontspitz-Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 2282
Schäferhofstraße 2 ist auf 1. October eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 1389
Schwalbacherstraße 32 (Alte Seite) ist eine Wohnung von 9 Zimmern mit Zubehör und Gartengenuß auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 2652
Schwalbacherstraße 32 (Alte Seite) ist eine Hochparterre-Wohnung von 1 Salon und 6 Zimmern, mit Bade-Einrichtung, einer Veranda und Gartengenuß, auf den 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. 2653
Schwalbacherstraße 69 zwei Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 3531
Schwalbacherstraße 73 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3455

Sonnenbergerstraße

ist wegen Wegzug eine comfortable möblierte Villa auf längere Zeit zu vermieten. Näh. Exp. 14344

Villa Sonnenbergerstraße 34.

1. Etage mit Zubehör unmöbliert zu vermieten. 14345
Sonnenbergerstraße 45, 2 Treppen, sind 2—3 Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 13190
Spiegelgasse 6 ist eine freundliche Wohnung, bestehend in drei kleinen Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 11020
Steingasse 3, eine Stiege hoch rechts, ist ein großes, schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 2915
Stiftstraße sind zwei fein möblierte Zimmer sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 859
Stiftstraße 5 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Müller, Deutsches Haus. 657
Stiftstraße 5, 1 Treppe hoch, 6 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 898
Stiftstraße 6 eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten. Näh. Parterre. 3502
Stiftstraße 14, Parterre, sind 2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 3648
Stiftstraße 21 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde Familienverhältnisse halber per 1. October anderweitig zu vermieten. 3506
Taunusstraße 5, 2 St., neben „Hotel Altesaal“, zwei gut möblierte Zimmer mit reizender Aussicht zu vermieten. 2343
Taunusstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 1072
Taunusstraße 20, Bel-Et., möbl. Wohnung zu verm. 3425
Taunusstraße 23 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Einwohner auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von Morgens 10 Uhr ab. Näheres beim Eigentümer, 2 Treppen hoch. 1411
Taunusstraße 41 ist die 1. und 2. Etage nebst sämtlichem Zubehör auf 1. October anderweitig zu vermieten; jede Etage enthält 7—8 Zimmer. Auf Verlangen können dieselben auch schon früher bezogen werden. 14770

Taunusstraße 45

ist eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten; auch sind daselbst einzelne Zimmer abzugeben. 1393
Taunusstraße 57 sind auf gleich oder 1. October zwei neu hergerichtete, geräumige Mansarden an Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 2056
Waltmühlstraße 12, 1 St., eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Küchen und Zub., ganz od. getheilt, gleich zu verm. 2316
Walramstraße ist eine große Mansard-Wohnung, sowie eine Wohnung im Seitenbau und zwei große Zimmer im Vorderhaus auf 1. October d. J. zu vermieten. Näheres bei H. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 2924
Walramstraße 4 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Karl Bedel jun. daselbst. 3129
Walramstraße 11 ist die Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Vorshufverein (E. G.), Friedrichstraße 14b. 1891
Walramstraße 25 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 3, Parterre. 1688
Walramstraße 31 ist der 2. Stock, enthaltend 5 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 350
Webergasse 14, 2. Stock, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres daselbst, Laden rechts. 930
Webergasse 43, 1. Stock, ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Kammer u. s. w. per 1. October zu vermieten. 2855
Webergasse 46, Vorderhaus, ist im 3. Stock eine vollständige Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1783
Weißstraße 6 eine Wohnung im Hinterbau von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2051
Weißstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October oder früher zu verm. 694
Weißstraße 17, Neubau, ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 3418
Wellrißstraße 10, 1 Stiege hoch, 1—2 unmöblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 14254
Wellrißstraße 20, Hinterhaus, ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., auf 1. October zu vermieten. 980
Wellrißstraße 22 ein großes, möbliertes Zimmer billig sofort zu vermieten. 1782
Wellrißstraße 26 ist die Parterrewohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 3, Hinterhaus. 1185
Wellrißstraße 27 zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2063
Wellrißstraße 36 eine geräumige Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 2111
Wellrißstraße 39 ist per 1. October eine elegante Bel-Etage mit Balkon zu einem sehr mäßigen Preise zu vermieten. Näheres daselbst. 3344
Wellrißstraße 46 ist der 2. Stock mit Zubehör ganz oder getheilt zu vermieten. 3215

Wilhelmsplatz 5a.

In dieser schönen Villa sind elegant möblierte Zimmer und Familienwohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. Fremde, die in einer reizenden, gesunden und ruhigen Lage, aber dennoch nahe den Curanlagen und dem Verkehr wohnen wollen, finden solche Ansprüche vollständig befriedigt. 2243
Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage, aus 4 Zimmern mit Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags. Näh. Parterre bei Philipp Fäster. 783
 Ein gut möbliertes Zimmer, auch mit Pension, zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 7. 6639

Schöne Mans. an e. ruh. Person z. v. Adelsheidstr. 42, III. 11000
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 7, 2. St. 14394
 Zwei ineinandergehende Parterre-Zimmer (unmöbl., auch möblirt)
 auf gleich zu vermieten. Näh. Wellrigstr. 13. 14459
Villa Weinreb, verlängerte Parkstraße, ist die 2. Etage,
 bestehend aus 6 Zimmern u., zu vermieten. Näheres
 Gelenenstraße 23. 14986
 Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten Hirschgraben 23. 14223
In meinem Hause Rheinstraße 66a ist die **Bel-Etage**
 von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten.
 Näh. Wörthstraße 10. Fischer. 1732
 Ein möblirtes Zimmer ist an ein anständiges Mädchen billig
 abzugeben, auf Verlangen mit Kost. Näh. Emserstraße 36,
 Seitenbau. 1902
 Eine Wohnung nebst Stallung und Remise, sowie ein großer
 Gemüse- und Obstgarten auf 1. October zu vermieten.
 Näheres Goldgasse 8. 2371
 In einer Villa nahe am Turhaus ist ein großes, leeres
 Zimmer nebst Mansarde sofort zu vermieten **Parkstraße**
No. 12, Parterre. 14178
 Im Urban'schen Gartenhaus, links der Emserstraße (Ein-
 gang vor dem Schwalbacher Hof) ist eine gesunde, freund-
 liche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf den
 1. October zu vermieten. 2649
 Eine schöne, große Mansarde ist zu vermieten. Näheres
 Göttestraße 3. 2745
 Ein möblirtes Parterre-Zimmer ist auf gleich oder auch später
 zu vermieten. Näheres Webergasse 39. 2433
 Eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf den
 1. October zu vermieten. Näh. Platterstraße 1 d. 2971
 In anständigem Hause ist im Mittelbau eine schöne, für sich
 abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche zu vermieten.
 Näheres in der Expedition d. Bl. 3235
 Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten Webergasse 31,
 1. Stock, Ecke der Langgasse. 3372
 Ein einfach möblirtes Zimmer an einen anständigen, jungen
 Mann billig zu verm. N. Adolphstraße 16, 3 Tr. links. 3348
 Zwei freundliche, große Zimmer mit Küche, Keller und Holz-
 stall an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres auf
 der Klostermühle. 3362
 Zwei elegant möblirte Zimmer zu vermieten Faulbrunnen-
 straße 12, 2. Etage rechts, Ecke der Schwalbacherstraße. 3458
 In einer Villa ist eine Bel-Etage-Wohnung, ein Salon,
 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. Exped. 3108
 Eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör
 auf 1. October zu vermieten Tannusstraße 55. 3255
 Ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten Mauergerasse 8, zwei
 Treppen hoch. 3561
 Eine Villa in bester Lage, eleganter Einrichtung und allen
 erwünschten Bequemlichkeiten, ist für die Wintermonate zu
 vermieten. Näheres Expedition. 3642
 Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Wellrigstr. 1, 1. St. 14530
 Ein schön möblirtes Zimmer sofort billig zu vermieten. Näh.
 Römerberg 37, 1 Stiege hoch. 3603
 In meinem Neubau **Moritzstraße 17** sind Wohnungen von
 5 und 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu ver-
 mieten. Näheres bei Carl Beckel jun. 2680
 Ein oder auch zwei Zimmer, für Brustkranke zu empfehlen, in
 gesunder, frischer Lage, dicht am Walde, mit oder ohne
 Pension zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 14740
 Ein anständiges Frauenzimmer kann ein möblirtes Zimmer
 erhalten. Näheres Adelsheidstraße 69, Frontspitze. 12985
Im Nerothale, verlängerte Stiftstraße, in dem neu-
 gebäude, sind die Parterre- und Bel-Etage-Wohnung, aus
 je 5 Zimmern und allem Zubehör bestehend, auf 1. October
 event. auch früher zu vermieten. Näheres bei dem Eigen-
 thümer Bleichstraße 1. 2657
 Ein gut möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten Goldgasse
 No. 20, eine Stiege hoch. 3550

Ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. Karlstraße 6. 3396
 zu vermieten im Hause **Ecke der Langgasse**
Laden und Schützenhofstraße 1. N. Ecladen. 9088
Große Burgstraße 8 sind zwei geräumige, elegante
Läden mit großen Schaufenstern und einigen daran-
 stoßenden, hellen Zimmern auf gleich zu vermieten. 12952

2 Läden

2 Friedrichstraße 2 auf 1. October d. J. preiswürdig
 zu vermieten. Näheres bei L. W. Kurz, Hofphotograph,
 Museumstraße. 13376
 Der von Herrn Herzog bewohnte **Laden Langgasse 31**
 ist auf 1. October anderweit zu vermieten. Näheres bei
C. Schellenberg. 14449
Tannusstraße 39 ist der bisher von Herrn Wilh. Abler
 innegehabte **Laden** mit angrenzendem Zimmer per 1. October
 zu vermieten. 1106
 Webergasse 41, Neubau, **Laden** nebst vollständigem Logis
 und im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche,
 Kammer u. auf 1. October zu vermieten. 1382
 In dem Guckel'schen Hause **H. Burgstraße 1** sind auf
 1. October **zwei Läden** mit Wohnung zu vermieten.
 Näheres bei Rechnungskammerrath Pfeiffer, Louisen-
 straße 17. 1521
 Ein schöner **Ecladen**, nahe der Wilhelmstraße, ist für den
 Preis von 800 Mark, sowie ein kleiner **Laden** für 300 Mark
 auf October zu vermieten, eventuell beide zusammen für
 1000 Mark. Näh. bei G. Mahr, Webergasse 17. 2383
Laden mit Wohnung auf den 1. October zu ver-
 mieten. Näh. Metzgergasse 31. 12967
Laden mit Wohnung auf 1. October d. J. zu vermieten.
 Näheres Metzgergasse 30. 3237
Nerostraße 19 ist ein **Laden**, worin seit einer Reihe von
 Jahren eine Metzgerei betrieben wurde, mit Wohnung sogleich
 zu vermieten. 3207
 Ein **kleiner Laden** mit oder ohne Wohnung ist auf gleich
 oder 1. October zu vermieten Langgasse 31. 3532
 In meinem Hause **Langgasse 16** ist der als
 Bankcomptoir benutzte geräumige
Laden mit daranstoßendem Zimmer
 wegen Verlegung des Comptoirs in den 1. Stock
 mit oder ohne Wohnung per October
 zu vermieten.
Bernhard Liebmann. 1609
 Röderstraße 3 ist die **Metzgerei** auf später zu vermieten.
 Näh. bei Friedr. Groll. 3253
 Friedrichstraße 32 ist eine kleine Werkstätte oder Lager-
 raum zu vermieten. 334
 Bleichstraße 23 ist eine **Werkstätte** auf gleich oder später
 zu vermieten. 2669
 Schulgasse 4 sind zwei große Werkstätten zu verm. 2631
Nicolassstraße 12 sind sofort zwei Magazinräume zu ver-
 mieten. Näheres Friedrichstraße 36. 624
 Bleichstraße 9 ein Magazin zu verm. Näh. Wellrigstr. 28. 2301
Kirchgasse 22 ist ein großer **Stall**, für Magazin geeignet,
 sofort zu vermieten. Näh. bei J. Blum. 1868
 Ein reinlicher Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Mauer-
 gasse 15, 1 St. h. 2414
 2 Arbeiter finden Kost u. Logis Faulbrunnenstr. 8, 1 St. r. 1904
 Ein auch zwei anständige, junge Leute erhalten Kost und
 Logis Metzgergasse 18. 2980
 Eine bis zwei junge Damen finden gute Pension in einer
 kleinen Familie, Wohnung mit Garten. Näh. Exped. 2465
Sommer-Pension auf Hof Geisberg
 für Familien und Einzelne. Parkbenutzung. 11649

Pension and Family Boarding-House

Frankfort o. M., Myllusstrasse 22

best references.

(M.-No. 783.) 19

Pension Villa Germania,

Sonnenbergerstrasse 31.

Abgeschlossene Familien-Wohnungen à 4-7 Zimmer. — Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. — Badezimmer. — Stallung. — Schöner Garten.

Villa Henbel (Hotel garni) am Curpark, Leberberg 4, elegant möblierte Wohnungen, auch Pension. 3530

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 2. August.

Geboren: Am 30. Juli, dem Königl. Landrichter Johannes Haas e. L. — Am 29. Juli, dem Kaufmann Johann Kirchholtes e. S., N. Johann Carl Heinrich.

Aufgehoben: Der Tagelöhner Johann Moriz Dauer von hier, wohnh. zu Amöneburg, Gemarkung Cappel bei Mainz, früher dahier wohnh., und Helene Sud, geb. Zimmermann, wohnh. zu Cappel.

Verheiratet: Am 1. August, der Herrnschneidergehilfe Jacob Knorr von Mettenheim, Kreis des Worms im Großherz. Hessen, wohnh. dahier, und Theresie Schäfer von Mühlbach, A. Hadamar, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 1. August, Marie, geb. Krämer, Ehefrau des Locomotivführers a. D. Wilhelm Ott, alt 61 J. 11 M. 12 J. — Am 1. August, Franz Ernst, S. des Herrnschneiders Anton Jung, alt 3 M. 19 J. — Am 1. August, Luise Wilhelmine Johanna Marie, L. des Buchbindergehilfen Adolf Hiort, alt 1 M. 14 J. — Am 1. August, Johanne, geb. Köhlig, gerichtlich geschiedene Ehefrau des Herrnschneiders Heinrich Langt, alt 37 J. — Am 2. August, der Maurergehilfe Heinrich Philipp Carl Bird, S. des verstorb. Pfisterers Georg David Bird, alt 18 J. 8 M. 26 J. — Am 2. August, der verw. Königl. Regierungs-Secretär Ludwig Mühl, alt 52 J. 9 M. 22 J. — Am 2. August, der verw. Schreiner Christoph Sehr, alt 50 J. 1 M. 4 J.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 8 Uhr 25 Min., Wochentage Morgen 6 Uhr, Wochentage Abend 6 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde, N. Schwalbacherstrasse 2a.

Gottesdienst: Freitag Abends 7 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 8 Uhr 25 Min., Wochentage Morgens 5 1/2 Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Ferienhalber geschlossen.

Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Heute Freitag Nachmittags 2 Uhr: Grosses Gartenfest. 5 1/2 Uhr: Luftballon-Wettfahrt des Aeronautenpaares Herrn und Frau Securius. Abends: Illumination des Curparks und grosses Feuerwerk. Nach demselben: Ball in sämtlichen Sälen.

Hochbrunn. Concert Morgens 6 1/2 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 2-6 Uhr.

Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium. Alexandrastr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Mit Ausnahme des Samstags täglich von 11-1 und 2-4 Uhr geöffnet.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castellum im Schloss.

Kais. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Den ganzen Tag geöffnet.

Kais. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan. Synagoge (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellum wohnt nebenan.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 3. August 1882.)

Adler:

Linz, Kfm. m. Fr., Köln.
König, Kfm., Schw.-Gmünd.
Cohen, Fr., Mühlheim.
Leudesdorf, Fr. m. T., Mühlheim.
Schuler, Kfm., Paris.
Sulzer, Fr., Berlin.
Hein, Kfm., Frankfurt.
Hohmann, Fr., Oberwesel.
Zwingenberg, Kfm., Frankfurt.
Mengelbier, Fr. m. T., Aachen.
Richter, Kfm., Breslau.
Richter, Kfm., Berlin.

Bären:

van der Heyde, m. Fam., Breda.
Hatenack, Fr. m. T., Hamburg.
Schmidt, Kfm., München.

Hotel Block:

de Pegreboff, Fr. m. S., Petersburg.
Ismailoff, Fr., Petersburg.

Zwei Bücke:

Sax, Siegen.
Röthe, m. Fr., Fronhausen.
Hülsmann, Post-Dir., Saarlouis.

Cölnischer Hof:

v. Szymborski, Major, Erfurt.
v. Schütz, Oberst, Oranienstein.
Beheim-Schwarzbach, Lieut., Potsdam.

Hotel Dahlheim:

Garden, Dr. m. Fam., London.
Palmer, Dr. m. Fr., London.
Brock, m. Fr., Berlin.

Wasserkellerei:

Schreiterer, Kfm., Reichenbach.

Einhorn:

Schmitz, Stud., Würzburg.
Schmitz, Stud., Crefeld.
Wohlgemuth, Kfm., Göttingen.
Kartling, Fabrikbes., Düsseldorf.
Kraus, Kfm., Darmstadt.
Lion, Kfm., Frankfurt.
Ewald, Kfm. m. Fr., Crefeld.
Wulf, Rent. m. Fr., Berlin.
Conradi, Rent., Ems.
Hertz, Kfm., Aachen.
Schubert, Stud., Leipzig.
Wolff, Stud., Leipzig.
Koch, Kfm. m. Fr., Hüttenwerk Friedrichsthal.

Backofen, 2 Stud., Wien.
Eberstein, Kfm. m. S., Chemnitz.
Hildesheim, Kfm., Groningen.

Eisenbahn-Hotel:

Rohfeld, Kfm. m. Fr., Berlin.
Pütz, Kfm., Köln.
Widebeck, Lehrer, Stockholm.
Flähler, Rent., Grävenbroich.

Engel:

Illgen, Fbkb. m. Fr., Crimmitschau.
Schmid, Fabrikbes., Reichenbach.
Mayer, Geh. Reg.-Rath, Berlin.
Krumm, Fr. Pfr., Gr.-Winternheim.
Sulzer, Fr., Frankfurt.
Burkhard, Fr., Limburg.

Grüner Wald:

Gebhardt, Kfm., Hanau.
Etzold, Kfm., Berlin.
Schmidt, Post-Director, Berlin.
Philipp, Fabrikbes., Köln.
Schneider, Fbkb. m. Fr., Neuwied.
Schmidt, Wehen.

Vier Jahreszeiten:

Cohn, Fr. m. Tochter, Berlin.
Sollhub, Fr. Gräfin m. Begl., Petersburg.

v. Nirotmortzoff, m. Fr. u. Bed., Petersburg.
Terwind, m. Fam., Nymwegen.
Ledeboer, m. Fam., Breda.

Alma, Hauptm. m. Fr., Haag.
v. Kownacka, Fr. m. B., Hannover.
Beelaerts van Blokland, Fr. m. Fam., Gravenhagen.

Hotel „Zum Hahn“:

Heebst, Canzl.-Insp., Darmstadt.
Bech, Lieut. m. 2 Kinder, Copenhagen.
Baus, Fr. Rent., Sayn.

Kaiserbad:

Se. Excellenz v. Osten, General, Russland.
Smallenburg von Stellendom, m. Fam., Haag.

Goldene Kette:

Müller, Kfm., Worms.

Goldene Krone:

Roesser, Amt., Tarnowitz.
Bendheim, Rent., Zwingenberg.
Schloss, Lehrer, m. Fr., Speyer.

Weisse Lilien:

Müller, Kfm., Prüm.
Horstmann, Oberstein.

Nassauer Hof:

Modner, Banquier, Wien.
Friedmann, Dr. med., Wien.
Pols, Professor, Utrecht.

Berton, Major a. D., Mannheim.
Reutter, Banquier, New-York.
Jacob, m. Fr., London.
Hamer, Rotterdam.

Hotel du Nord:

v. Diepenbroich-Grübes, Frhr., Geh. O.-Just.-R. u. Präsid., Berlin.
v. Hameesvela, m. Fr., Amsterdam.
v. Cerkas, m. Fam. u. B., Rumänien.

Friedland, Fr. m. S. u. Schwester, Petersburg.

Alter Nonnenhof:

Fischer, Kfm. m. T., Heidelberg.
Strassburger, Kfm., Diez.

Furtwängler, Kfm., Mannheim.
Egert, Buchhändler, Leipzig.
Bogen, Post-Secretär, Leipzig.

Jömm, Stud., Dänemark.
Dalem, Stud., Dänemark.
Jung, Dr. md. m. Fr., Trarckenberg.

Simon, Secretär, Lorch.
Friedländer, Kfm., Zerbst.
Bernhard, Kfm. m. Fr., Hamburg.

Döring, Kfm. m. Fr., Berlin.
Köhler, O.-Lehr. m. Fr., Wismar.
Leht, O.-Lehr. m. Fr., Hamburg.

Erin, Oberst, Trier.
Sander, Gutsbes., Döbeln.
Sander, Döbeln.

Wolff, Oberlehrer, Meissen.
Kalthoff, Kfm., Ohligs.
Rössler, Rent., Queensland.

Metz, Oberst. m. Fr., Lahnstein.

Rhein-Hotel:

Carhumel, Rent. m. Fr., St. Avold.
Offt, m. Schwest., Hamburg.

Meursing, Amsterdam.
Wurumins-Buning, Amsterdam.

Sells, Fr., England.
Daveney, Fr., England.
Roes-Johnson, Fr. m. S., England.

Gottschalk, m. Sohn, Gräbzig.
Baldomexo-Comulada, Rent. m. Fr., Barcelona.

Paschen, Landger.-Präsident, Elberfeld.

Herzer, Fr. m. Schw., Carlsruhe.
Schmidt, Kfm., Köln.

Nevinson, Fr., London.
Shafts, Fr., London.
Laming, Fr., London.

Hagemann, Fr. m. 2 T., Berlin.
Lippold, Fbkb. m. Fr., Grünberg.
Farina, m. Fr., Köln.

Silber, Kfm., Barmen.
v. Mylius, Fr. Baron m. Tocht.
Dating-Dura, m. Fr., Dortrecht.

Rheinstein:

Schäfer, Schul-Inspect., Saarburg.
Klockow, Exp.-Vorst., Berlin.
Falk, Berlin.

Rose:
Schill, Haag.
Ashton, Fr. m. Tocht., England.
Bunze, 2 Hrn., New-York.
Butner, m. Fam., England.
Robson, Frl., England.
Kirby, Frl., England.
Holden, Fr., England.
Hormond, Frl., England.
March, m. Fr., England.
Eden, Obrist, England.

Weisser Schwan:
Steuss, Frl., Hachenburg.
Leroy, Frl., Jarmogne.

Spiegel:
Crecelius, Fr., Coblenz.
Schweppenhäuser, Fr., Coblenz.
Kranz, Fr. m. Sohn, Wehrstedt.

Tannus-Hotel:
Gangel, m. Fr., Holland.
van der Hoop, Frl. m. Schwest., Holland.

v. Dayn, Stud., Holland.
de Geer, Stud., Holland.
de Graet, Gand.
de la Keulhube, Gand.
de Bolsle, Fr. m. Nichte, Gand.
Mélot, Notar, Paris.
Schiebler, Kfm. m. F., Frankenberg.
Wacker, Kfm. m. Fr., Frankenberg.
Frimon, Rechtsanw., Gothenburg.
Sjoblom, Oberlehrer, Gothenburg.
Crop, Fr. Rent., Hamburg.
Sturm, Fr. Rent., Hamburg.
Sombart, Kfm. m. Fr. u. Nichte, Magdeburg.

Bremer, Pfarrer, Solm.
Heutz, Kfm., Kassel.

Sonnenberg:
Becht, Fr. m. Kind, Griesheim.
Müller, Bretzenheim.

Hotel Fränkhammer:
Stadtmüller, Kfm., Limburg.
Müller, Stud., Köln.
Hoffmann, Stud., Köln.
Schmidt, Stud., Köln.
Raab, Fr., Nürnberg.
Kuhn, Kfm., Coburg.

Hotel Victoria:
Colohan, Dublin.
Vrenden, Kfm., Oporto.
Vermeulen, Rent. m. Fm., Gand.
Heckewerk, Kfm. m. Fr., Angers.
d'Aumont, Rent., Schweiz.
Brash, Kfm. m. Fam., Amerika.
Richmond, Rent., England.
Jordan, Kfm., Würzburg.
Zimmermann, Kfm. m. Fr., Jülich.
Bourons, Rent., Antwerpen.

Hotel Vogel:
Stadler, Posen.
Wuldmoolenbeck, m. Fr., Holland.

Hotel Weiss:
Loro, 2 Frn., Himstrup.
Loro, Frl., Himstrup.
Mayer, Apoth., Altendorf.

In Privathäusern:
Villa Helene:
Diels, Kfm. m. Bed., Vielbach.
Parkstrasse 1:
v. Rochow, Frl., Brandenburg.
Wilhelmstrasse 22:
Morjan, Amsterdam.
Jungk, Frl., Bremen.
Lange, Frl., Salzwedel.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1882. 2. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	752.8	752.7	751.4	752.30
Thermometer (Reaumur)	+13.4	+17.2	+14.8	+15.13
Dampfspannung (Bar. Lin.)	5.61	6.57	5.80	5.99
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89.8	78.0	88.1	83.63
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	W.	W.	—
	f. schwach.	schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	thw. heiter.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	9.3	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 3. August. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 16 M. bis 18 M., Weizen 3 M. bis 6 M., Gerst 4 M. bis 6 M.

Limburg, 2. August. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 22 M. 30 Pf., neues Korn 12 M., Gerste 11 M. 50 Pf., Hafer 8 M. 90 Pf.

Frankfurter Course vom 2. August 1882.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 163.85 bz.
Dufaten 9 55—60	London 20.435 bz.
20 Frs.-Stücke 16 25—29	Paris 81.30—35 bz.
Sovereigns 20 36—41	Wien 170.05—10 bz.
Imperialen 16 74—79	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 16—20	Reichsbank-Disconto 4%.

Geführt.

(10. Forts.)

Novelle von F. v. Reimar.

Am Boden liegend fand Dora sich wieder. Sie wußte es nicht, hatte die Verzweiflung sie hingestreckt, hatte es die Betäubung gethan, welche einige Augenblicke lang wohlthätig ihre Sinne umhüllte? — Ach, aber nur zu schnell waren diese Augenblicke vorübergegangen, und nun hatte sie ihr volles, klares, entsetzliches Bewußtsein wieder! — Der Mann also, den sie zur Höhe eines Ideals erhoben, den sie so unendlich geliebt hatte, ein Gebrand-

markter — freilich nicht vor den Augen der Welt, aber doch vor dem eigenen Gewissen, so wie er es ja in dem Sinne Dessen gewesen war, der nur wenige Schritte von hier und seit wenigen Stunden erst auf der Bahre lag! —

Wie es möglich geworden war, daß der Onkel sie, die er doch stets mit einer gewissen Bärtlichkeit sein Kind genannt, diesem nämlichen Manne hatte geben können — darüber grübelte sie nur wenig, wie sie überhaupt nicht viel weiteres dachte als das Eine und immer wieder das Eine: Edmund unehrenhaft, Edmund mit einem gemeinen Verbrechen befaßt! — Selbst das Bewußtsein, ihn vor der Entdeckung seiner Schuld bewahrt zu haben, regte sich nur mit matter Freude in ihrem Herzen; die Thatfache selbst lastete zu schwer auf demselben, als daß sie nach dem guten oder bösen Schein jetzt viel gefragt hätte.

Es dauerte eine lange Weile, ehe sie sich darauf besann, daß sie hier nicht bleiben durfte; dann aber schloß sie wieder das geheime Fach, die Schränke und zuletzt auch das Zimmer; das Papier nahm sie mit sich.

Einmal versuchte sie es in dieser Nacht, ihr Lager zu benutzen, aber es war doch nicht möglich; bei der Marter in ihrem Innern konnten die Glieder nicht ruhen! So erhob sie sich wieder und entzündete auch die Lampe, die sie eine kurze Zeit verlöscht hatte, auf's Neue; es mischten sich nun doch wenigstens keine aus der Dunkelheit geborenen Spulgestalten in ihre trostlosen Gedanken! —

Am Morgen kam der Bruder in ihr Zimmer und suchte, als er sie zwar angekleidet auf dem Sopha, dafür aber nicht anders als gestern fand. Nachdem er ihr einige Minuten in's Gesicht geblickt hatte, glaubte er ihr erklären zu müssen, daß sie krank sei. Sie lachte dazu und erwiderte ihm, ihr ganzes Kranksein habe soviel zu bedeuten, als ob sich einem etwa ein Federchen an's Kleid heste.

Er schüttelte den Kopf und murmelte einige Worte, auf die sie nicht achtete; hätten ihre Ohren sie aufgefangen, so würde sie gewußt haben, daß er sich mit der Hoffnung tröstete, Hardeß bald hier zu sehen und ihm die Sorge für sie übergeben zu können.

Als er gegangen war — er hatte sie seiner Arbeiten wegen bald wieder verlassen müssen — dachte sie über ihre eigenen eben gesprochenen Worte nach. Fühlte sie sich wirklich noch gesund? Sie hatte vorher nichts Anderes angenommen, aber es konnte darum doch sein, daß sie krank war; — und vielleicht wurde ihr Zustand schlimmer und schlimmer! — Sollte sie nicht den lieben Gott bitten, daß er sie sterben ließe? am liebsten jetzt auf der Stelle, ehe sie den Menschen wieder in's Auge zu sehen brauchte, vor ihnen allen dem einen — Edmund! — — Welch' ein Glück mußte es sein, wenn sie mit einemmale allem Leben, aller Qual entnommen wurde! Das Bild spann sich immer weiter aus — sie sah sich selbst im Sarge liegen und sie schloß die eigenen Augen, um dem Doppelwesen gleich zu werden. Damit aber verschwand das stille, friedliche Gesicht, welches sie eben vor sich gesehen hatte, und ihr Herz fing wieder an zu pochen und zwang sie, die Augen auf's Neue zu öffnen, auf daß auch das Spiel auf's Neue wieder den Anfang nahm. Und das ging weiter, bis die schweren Lider sich nicht so bald wieder hoben, sondern im Schlummer, wenn auch im unruhigen, geschlossen blieben.

Eine Zeit lang hatte sie so gelegen, da war es ihr, als würde ihre Wange von einem Hauch gestreift, oder auch von der Berührung zweier Lippen. Sie fuhr empor.

„Edmund!“ rief sie und starrte in das Gesicht, welches sich über sie geneigt hatte.

Er lächelte.

„Habe ich Dich so erschreckt, armes Kind?“ fragte er freundlich, „ich wollte es nicht, vielmehr: nach meiner besten Kraft will ich Dich schonen!“

„Du — mich — warum?“ kam es abgebrochen über ihre Lippen. „Weil ich Deinen Bruder sprach,“ versetzte er mit ruhiger Gelassenheit, „und weil er mir sagte, daß der Tod Deines Onkels Dir sehr nahe gegangen sei, Dich krank gemacht habe.“

„So sahst Du ihn schon?“ Sagte er Dir — aber nein, er konnte Dir nichts sagen,“ brach sie ab und wandte ihr Gesicht von ihm.

(Fortsetzung folgt.)